

## operklosterneuburg 2011

„Die Hochzeit des Figaro“

von Wolfgang Amadeus Mozart, 10. Juli bis 2. August

Kaiserhof / Stift Klosterneuburg

Mit Kinder Special 17. Juli





# DIE ROTEN AUS MARANELLO

**Sensationell. Als neuer Partner für Ferrari in Österreich gibt die Firma Keusch aus Wien der italienischen Legende ab sofort ein komfortables Zuhause. Das Traditionsautohaus in Wien-Brigittenau übernimmt nicht nur den Vertrieb, sondern auch die Betreuung der Kunden im österreichischen Ferrari-Servicenet.**

Der familiengeführte Betrieb unter Leitung der Geschäftsführer Jürgen Keusch und KR Willibald Keusch nimmt seit mehr als 30 erfolgreichen Jahren einen bedeutenden Platz im österreichischen Automobilhandel ein. Seit 20 Jahren bewegt sich die Firma im automobilen Premiumsegment. Als einer der ersten Toyota-Partner in Österreich und seit 1991 als Lexus-Fachhändler hat sich die Firma einen guten Ruf als zuverlässiger Partner erarbeitet. Eine langjährige Aufbauarbeit, die nun mit dem Abschluss der Vertriebspartnerschaft für die Supermarke aus Maranello und der After-Sales-Betreuung einen neuen Höhe-

Bis zur Fertigstellung des neuen exklusiven Ferrari-Ausstellungsraums sind die roten Traumautos in den Räumlichkeiten in der Helgolandgasse in Wien-Brigittenau zu bestaunen – eine durchaus interessante Kombination. Flache Sportautos mit superstarken Motoren neben den umweltfreundlichen Lexus-Vollhybridfahrzeugen. Zwei Autowelten, zwei Ideologien, jede Marke eine Klasse für sich.

Als hätte es Jürgen Keusch geahnt: Vor zwei Jahren präsentierte der Unternehmer den neu gestalteten Schauraum, der mit seinen gemütlichen Sitzgruppen

italienische Cafeteria „Punto Rosso“. Wenn sich Ferrari hier nicht zu Hause fühlt ...

Auch wenn Jürgen Keusch es nicht so gern vor sich her trägt, sei an dieser Stelle erwähnt, dass sich das Autohaus sehr stark für die Krebshilfe engagiert. In den letzten Jahren spendete Keusch jedes Jahr bei den Krebshilfe-Golfturnieren einen Neuwagen als Tombolahauptpreis und stellte der Krebshilfe die Autos für deren Roadshows durch ganz Österreich zur Verfügung – ein sehr starker Auftritt eines verlässlichen Partners. /

# Auftakt zur Serie „Bürgermeister im Ort“ erfolgt

Am Dienstag, den 3. Mai 2011 fand die erste Gesprächsrunde in Kierling, Kierlingerhof, im Rahmen der Serie „Bürgermeister im Ort 2011“ statt. Den Schwerpunkt bildete das Thema „Energiespargemeinde“.

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager kommt im Laufe des Jahres in jede Katastralgemeinde, um den BürgerInnen vor Ort Rede und Antwort zu stehen. Als Einleitung präsentierte Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager das Energiespar-Konzept für die ganze Stadt, das sich gerade in Umsetzung befindet. Jeder Klosterneuburger kann durch Ausfüllen eines Fragebogens den Energiezustand seines Hauses überprüfen und erhält bei Ausfüllen im Internet unter: [www.energiespargemeinde.at](http://www.energiespargemeinde.at) – wenn gewünscht – sofort Optimierungsvorschläge. Die Teilnahme am Energiekonzept ist auch mit dem Fragebogen, der dieser Ausgabe des Amtsblattes beigelegt ist, möglich. In jeder Katastralgemeinde wird außerdem in Folge ein Stammtisch zu jeweils einem konkreten Energiethema abgehalten. Nach dieser Einleitung brachten die BürgerInnen ihre Anliegen vor. Die Hauptthemen waren Nichteinhaltung von 30er Zonen, illegale Müllablagerungen und der sorglose Umgang mit Hunden. Aber auch allgemeine Klosterneuburger Themen wie Stadtbild und Parkraumbewirtschaftung bewegten die KierlingerInnen.



Ortsvorsteher Günter Knapp, Baudirektor Ing. Manfred Fitzthum, Stadtamtsdirektor Mag. Michael Duscher und Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager gingen ausführlich auf die Fragen der BürgerInnen ein.

## Die nächsten Termine:

(24. Mai 2011, Höflein im Gasthaus Elisabeth Kutschka)

**30. Juni 2011**, Weidlingbach/Scheiblingstein im Feuerwehrdepot Weidlingbach  
Jeweils um 19.00 Uhr

Nach dem Sommer wird Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager im Rahmen der Aktion „Bürgermeister im Ort“ Kritzendorf (14.9.), Maria Gugging (18.10.) und Weidling (9.11.) besuchen.

## Termine der Energie-Stammtische:

**16. Juni 2011** Volksheim Maria Gugging  
**6. Juli 2011** Ortsvorstehung Kritzendorf  
Jeweils 18.30 Uhr ■

## Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!

„Näher zum Bürger, schneller zur Sache“ – dieses Motto gilt für die Veranstaltungsreihe Bürgermeister im Ort. Dabei stehen seit letztem Jahr in jedem Ortsteil neben mir auch der Ortsvorsteher und die leitenden Mitarbeiter des Rathauses zu aktuellen Themen Rede und Antwort.



Anliegen, die nicht vor Ort behandelt werden können, werden gesammelt und verlässlich abgewickelt. Der gute Besuch der bisherigen Veranstaltungen lässt auf hohes Interesse an diesem direkten Austausch zwischen Bevölkerung, Politik und Verwaltung schließen. Das viel strapazierte Wort der Bürgernähe ist dabei unkompliziert in die Praxis umgesetzt.

Bestimmt können nicht alle Verwaltungsschritte zwischen Mitbürgern und der Behörde in einem derartigen Rahmen besprochen werden, aber auch die Beschäftigung mit den kleineren Sorgen muss der Stadtverwaltung ein Anliegen sein. Daher lade ich Sie schon jetzt herzlich ein, bei den kommenden Terminen teilzunehmen.

Einem gezielten Informationsaustausch kommt vor allem bei Großprojekten besondere Bedeutung zu. Zu schnell werden mit unklaren Aussagen und unvollständiger Auskunft Ängste geschürt, Vertrauen missbraucht und gezielt Stimmung erzeugt. Die Stadtgemeinde hat deshalb dafür zu sorgen, dass die Bürger ausreichend und sachlich über größere Vorhaben informiert werden und umfassenden Einblick erhalten. 2011 wurden daher, neben den üblichen Kommunikationsmitteln, zu den Themen Energiespargemeinde und Mobilfunk Podiumsdiskussionen veranstaltet. Weitere Veranstaltungen sollen diesem Prinzip entsprechend folgen.

Mit herzlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager

## Impressum

### Herausgeber:

Stadtgemeinde Klosterneuburg

### Medieninhaber und Redaktion:

3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1,  
Tel. 02243/444-204, Fax: 02243/444-296,  
E-Mail: [amtsblatt@klosterneuburg.at](mailto:amtsblatt@klosterneuburg.at)

### Redaktion:

Mag. Christian Eistert,  
Mag. Gisela Scharler

### Druck:

Druck3400 OG, Tel. 02243/260 83 15,  
[office@druck3400.at](mailto:office@druck3400.at)



819

Stadt  
KLOSTERNEUBURG

### Layout:

Nasri-Grafik, 1210 Wien

### Anzeigenannahme:

Manfred Stein, Handy: 0650/500 70 70,  
[stein@aon.at](mailto:stein@aon.at)

### Verlagsort und Verlagspostamt:

3400 Klosterneuburg

### Redaktionsschluss der nächsten

### Ausgabe:

16. Juni 2011

**Diese Ausgabe des Amtsblattes wurde am  
23.05. vollständig der Post übergeben.**

# Stadtratsbeschlüsse vom 6. April 2011

## Straßen- und Gehsteigneubau:

Nach Abschluss der Brückenarbeiten in der Lenaugasse in Kierling wird von der Brücke weg ein 80m langes Straßenstück erneuert, da es sich in einem sehr schlechten Allgemeinzustand befindet.

Kosten: rund € 23.300.-. In der Beindelgasse wird ein durchgehender Gehsteig gebaut. Die Kosten betragen rund € 39.135.-

## Straßensanierung:

Aufgrund von Kleinsteinpflaster- und Asphalt-schäden muss die Agnesstraße saniert werden. Die Hauptschäden befinden sich im Bereich Ottogasse bis Roman-Scholz-Platz.

## Kindergärten:

Für den Garten des Kindergartens Käferkreuzgasse werden 3 Sitzbankgruppen angekauft. Diese Anschaffungskosten und diverse Instandhaltungsarbeiten in anderen Kindergärten belaufen sich in Summe auf rund € 12.346.- (exkl. Mwst).

## Schulen:

Aufgrund der starken Abnutzung erhält die Volksschule Weidling neue Garderobenbänke. Wegen der erhöhten Gesamtschülerzahl ist in der VS Anton Bruckner-Gasse die Anschaffung von neuen Garderobenbänken nötig. Die NÖ Mittelschule Langstöger-gasse erhält 24 Tische und 28 Sessel als Austausch für stark abgenutztes Mobiliar. Für die Allgemeine Sonderschule wird ein

Schrankraum angekauft. Diese Ankäufe und notwendige Instandhaltungsarbeiten in weiteren Schulen betragen in Summe ca. € 39.333.- (inkl. Mwst).

## Blitzschutzsanierung:

Nach Durchführung der gesetzlich vorge-schriebenen Überprüfung der bestehen-den Blitzschutzvorrichtungen ist in drei Kindergärten, drei Schulen sowie in den Amtshäusern Kritzendorf und Weidling-bach die Instandsetzung der Blitzschutzan-lagen erforderlich. Kosten insgesamt: rund € 18.522.-.

## Schallpegelmessung:

Seitens ÖBB Infrastruktur Bau ist für den Bereich Martinstraße Nr. 44-54 keine Lärm-schutzwand vorgesehen. Nach Häufung von Anrainerbeschwerden bzgl. Zunahme der Lärmbelastung wird eine entsprechen-de Schallpegelmessung ( 2 mal 24 Stun-den) durchgeführt, um Gewissheit über die Belastung in diesem Bereich zu haben. Die Ergebnisse werden in das Projekt der ÖBB zur lärmtechnischen Bestandssanierung einfließen.

## Brückeninstandsetzung 2011:

Um die Verkehrssicherheit zu gewährleis-ten und Mehrkosten durch den Aufschub von Sanierungsmaßnahmen zu vermeiden ist es erforderlich, 12 Brücken so rasch als möglich zu sanieren. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf € 36.500.- ■

## Inhalt

Neue Querungshilfen auf der L118 / Martinstraße .....	6
10 Jahre „Hilfe für Osteuropa“ .....	7
Pfingstsammlung 2011 .....	8
Auf in die neue Badesaison .....	10
Was war los in Klosterneuburg .....	12
Girls´ Day 2011 .....	13
Stellenausschreibung .....	13
25. Klosterneuburger Sommer Ferienspiel .....	14
Kreisverkehr Wiener Straße .....	16
Der Bürgermeister gratuliert ... ..	18
Kinder – Rätselrallye im Rathaus.....	19
Einhalten der Ruhezeiten .....	20
Informationen zum Trinkwasser .....	21
American Football .....	22
Julia Siedl – Jazzmusikerin/Piano .....	23
Rostockvillafest .....	24
Neues von Gestern .....	25
Wein & Klosterneuburg .....	26
Eröffnung der Schatzkammer .....	27

## Kultur:

Veranstaltungskalender .....	28
Volkshochschule Urania .....	29
Kulturveranstaltungen .....	30
operklosterneuburg 2011 .....	31
Mythos Filmfestival .....	32
3. Shortynale .....	33
Personenstandsfälle .....	34

## IST Austria startet Lehrlingsinitiative

Managing Director Dr. Gerald Murauer präsentierte mit Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Claudia Kernstock, Personalchefin von IST Austria, die Lehrlingsinitiative von IST. Ab September 2011 wird IST Austria fünf Lehrberufe anbieten. Geboten werden Ausbildungsplätze für Bürokauffrau/-mann, Hotel- und Gastgewerbe-assistentIn, EDV-System-technikerIn, Elektrotech-nikerIn bzw. Elektro- und GebäudetechnikerIn sowie Maschinenferti-gungstechnikerIn. Man kann davon ausgehen,

dass IST Austria langfristig bis zu 25 Lehrlinge gleichzeitig ausbilden wird. Bürgermeister Schmuckenschlager lobte die Initiative als wichtigen Impuls für die Region. ■



Bgm Mag Stefan Schmuckenschlager, Claudia Kernstock und Dr. Gerald Murauer sind von den positiven Effekten der Lehrlingsinitiative überzeugt.



## IMMOBILIEN SCHNÜR

► Beh.konz. Immobilientreuhänder  
► Makler ► Hausverwalter ► Bauträger

[www.schnuer.at](http://www.schnuer.at)  
3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106  
Tel. 02243/ 32 4 07, [schnuer@schnuer.at](mailto:schnuer@schnuer.at)

**övi** Österreichischer Verband  
der Immobilientreuhänder

Freiwillig den Bestimmungen der  
Ehrenscheidgerichtsordnung der  
Landesinnung der Immobilien- und  
Vermögensverwalter für NÖ  
unterworfen.

Mitglied  
[www.ovi.at](http://www.ovi.at)

**AIB**  
Austria  
Immobilien Börse

## Gemeinderat Heinz Thaler verstorben



Am 25.4.2011 ist der Klosterneuburger Gemeinderat Heinz Thaler (ÖVP) unerwartet im 70. Lebensjahr verstorben.

Mit Heinz Thaler verliert Klosterneuburg

einen langjährigen, engagierten und beliebten Kommunalpolitiker, der als Mandatar im Klosterneuburger Gemeinderat insgesamt mehr als 30 Jahre lang das politische Geschehen unserer Stadt mitgestaltete.

Heinz Thaler wurde erstmals 1975 in den Gemeinderat gewählt, wo er bis 1980 im Bäderausschuss sowie im Ausschuss für Wirtschaft und Fremdenverkehr tätig war. Von 1985 bis zu seinem Tod 2011 war

Heinz Thaler 25 Jahre ununterbrochen als Gemeinderat der Stadt Klosterneuburg tätig. Er war Mitglied in zahlreichen Gemeinderatsausschüssen, im Rechtsausschuss, Prüfungsausschuss, Abfallwirtschaftsausschuss, im Ausschuss für Hoch- und Tiefbau, im Verwaltungsausschuss und im Ausschuss für Energieeffizienz und Immobilien sowie als Obmann-Stellvertreter im Ausschuss für Stadtplanung.

14 Jahre lang war Heinz Thaler durchgehend Mitglied im Wirtschaftsausschuss und von 1999 bis 2000 Obmann des Verwaltungsausschusses. Der Umweltschutz war Heinz Thaler ein großes Anliegen, so war er von 2000 bis 2005 als Umweltgemeinderat der Stadtgemeinde Klosterneuburg tätig und erhielt 2002 die Auszeichnung „Kommunaler

Umweltmanager“. Aufgrund seiner geradlinigen, konstruktiven politischen Tätigkeit genoss Heinz Thaler hohes Ansehen und Beliebtheit in weiten Kreisen der Bevölkerung über die Parteigrenzen hinweg. Er war kein Mann des Konfliktes, sondern er suchte den Konsens und war stets bemüht, ein ruhender Pol zu sein. Heinz Thaler war ein vorbildlicher Kommunalpolitiker.

Mit ihm verliert die Stadt ein Vorbild an Einsatz für die Mitbürger im politischen Geschehen. Er repräsentierte aufgrund seiner bescheidenen und aufrichtigen Art einen Politiker von großem Format, der in seinem Handeln und Denken der Stadtgemeinde besondere Dienste erwies. Seine Präsenz wird dem Klosterneuburger Gemeinderat fehlen.

## Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 6. April 2011 einige Erneuerungen bzw. Erweiterungen der öffentlichen Beleuchtung im Stadtgebiet beschlossen.

Um den Kreuzungsbereich Rollfährstraße / Ecke Straße „In der Au“ besser ausleuchten zu können, wird ein zusätzlicher Lichtpunkt montiert. Dadurch wird auch die öffentliche Altstoffsammelinsel in der Rollfährstraße besser ausgeleuchtet.

Auf dem Gehweg „Kahlenbergerweg“ (Verbindungsweg zwischen Kirchmayergasse und Ödberg) werden die alten Lichtmasten und fehleranfällige Lampenköpfe komplett ausgetauscht und mit energiesparender LED-Beleuchtung ausgestattet. Dadurch kann eine wesentliche Reduzierung der Energie- und Instandhaltungskosten erzielt werden.

Ebenso wird im Zuge des Straßenneubaus in der Lothringerstraße die öffentliche Beleuchtung erneuert und mit energiesparendem Material ausgestattet. Eine wesentliche Kostenreduzierung wird auch in der Schauerpromenade durch den Einsatz von LED-Beleuchtung erzielt.

Nach der Umgestaltung der Martinstraße zur Verkehrsberuhigung werden je zwei zusätzliche Lichtmasten bei den Querungshilfen in der Martinstraße / Ecke Holzgasse und Martinstraße / Ecke Statzengasse installiert.

Klosterneuburg wird von rund 6.000 Beleuchtungsträgern erhellt. Die öffentliche Beleuchtung wird einmal pro Woche von Mitarbeitern des Wirtschaftshofes kontrolliert und gegebenenfalls Mängel behoben. Aus diesem Grund ist die Beleuchtung gebietsweise auch kurzfristig am Tag eingeschaltet, um mögliche Störungen feststellen und beheben zu können. Dabei wird darauf geachtet, die Beleuchtungsdauer so kurz wie möglich zu halten. Die Dauer der Probebeleuchtung ist im Sommer generell kürzer, da weniger Lampen ausfallen und zu tauschen sind. ■

**KONTAKTLINSEN**  
**WENN DIE BRILLE URLAUB MACHT.**

**Lust auf Kontaktlinsen?**

**GSCHEIDL**  
Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto  
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25

## Neue Querungshilfen auf der L118 / Martinstraße

Für Fußgänger, die die Martinstraße überqueren wollen, ist dies mitunter ein gefährliches Unterfangen. Dem wurde nun mit Querungshilfen Abhilfe geschaffen.

Aufgrund des hohen Geschwindigkeitsniveaus der Fahrzeuge und der damit verbundenen Gefahr für querende Fußgänger im Abschnitt L118 Martinstraße wurde der Gehsteig in den Bereichen Martinstraße / Statzengasse und Martinstraße / Holzgasse auf beiden Seiten ausgebaut bzw. verbreitert. Mit diesen Querungshilfen wurde die Straße verengt und eine Geschwindigkeitsreduktion erreicht. Damit wird den Fußgängern ein gefahrloses Überqueren der Martinstraße ermöglicht. Diese beiden Stellen wurden zusätzlich mit jeweils zwei Lichtpunkten ausgestattet. Weitere Gehsteigverbreiterun-

gen entlang der Martinstraße sollen das Gefahrenpotenzial von dauerhaft überhöhter Geschwindigkeit künftig deutlich verringern. ■



Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (2.v.r.) überzeugte sich mit STR Mag. Roland Honeder (2.v.l.) und Ing. Peter Neubauer (r.) vor Ort bei Polier Roman Weber vom Fortschritt der Bauarbeiten.

## Musikschüler brachten Klosterneuburg zum Klingen

Freitag, der 8. April 2011 war den NÖ Musikschulen und ihren Schülern gewidmet. In Klosterneuburg brachten zahlreiche Schüler der J. G. Albrechtsberger Musikschule die Obere und Untere Stadt zum Klingen.

Solisten, Ensembles mit 2 bis 4 Personen und verschiedene Orchester gaben am Nachmittag zwischen 14.00 und 17.00 Uhr Kostproben ihres Könnens. An fast 20 verschiedenen Stationen in der Oberen und Unteren Stadt konnte man musikalische Genüsse hören. So war etwa am Rathausplatz eine moderne Schlagwerkshow auf einem Gerüst zu bestaunen. Beim Rathaus wurden zahl-

reiche Zuhörer mit dem Stück „Ein persisches Märchen“ musikalisch in den Orient entführt. In der Sala terrena verzauberten Solistinnen mit Harfenklängen. Aber auch die Blasmusik gab Beschwingtes wie „New York, New York“ zum Besten. Am Abend folgte noch ein Konzert der Extraklasse in der Evangelischen Kirche mit virtuoser Barockmusik.



Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Musikschuldirektorin Ariadne Basili-Canetti (Mitte hinten), Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner (3.v.r.) waren ebenso begeistert von der musikalischen Darbietung „Ein persisches Märchen“ wie STR Mag. Konrad Eckl (rechts) und GR Mag. Eva Strotzka (2.v.r.)

Mit dem Tag der NÖ Musikschulen wurde die Arbeit der vergangenen zehn Jahre gewürdigt. Die Projekte und Veranstaltungen waren ein beeindruckender Beweis der regionalen Kulturarbeit, die täglich an den Musikschulen geleistet wird. ■

## Bauarbeiten Franz-Josefs-Bahn im Sommer 2011

Entlang der Franz-Josefs-Bahn stehen 2011 einige Modernisierungs- und Erneuerungsarbeiten auf dem Programm. Aufgrund dieser Arbeiten kommt es im Raum Klosterneuburg zu folgenden Einschränkungen beim Bahnverkehr zwischen Wien Nußdorf – Klosterneuburg-Weidling in der Zeit vom 2. Juli bis 3. August 2011:

- Eingleisiger Betrieb zwischen Wien Nußdorf bis Klosterneuburg-Weidling
- Verkehrseinschränkung und Ausfall der SB-Züge zwischen Wien FJBF und Klosterneuburg-Weidling
- Als Ersatz werden die R und REX-Züge angeboten und die vor Ort verkehrenden öffentlichen Buslinien.

Details ab Anfang Juni auf [www.oebb.at](http://www.oebb.at) und im ÖBB-Callcenter 05-1717 (österreichweit zum Ortstarif).

## VCÖ-Radfahrumfrage

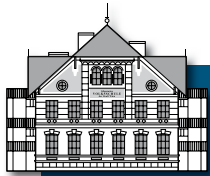
Der VCÖ erhebt im Rahmen einer Umfrage, wie zufrieden die Bevölkerung mit den Bedingungen zum Radfahren ist. Bis 30. Juni 2011 ist die Teilnahme unter [www.vcoe.at/radfahren](http://www.vcoe.at/radfahren) möglich.

## 100ster Kunde im SOMA Klosterneuburg

Am 7. April 2011 konnten Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (3.v.links), SOMA-Geschäftsführerin Mag. Claudia Zwingl (2.v. links) und Marktleiterin Mag. Karin Bindu (2.v. rechts) die 100ste Kundin, Ayse Sahin (5.v. rechts), begrüßen.

Vor rund einem Jahr wurde der SOMA Klosterneuburg ins Leben gerufen, damit sozial bedürftige Personen in Klosterneuburg kostengünstig einkaufen können. Auskunft zu den genauen Kriterien gibt das Sozialamt der Stadt Klosterneuburg, Heisslergasse 5, Tel 02243/444-226 oder direkt im SOMA, Schüttaustraße 8.





## REPRÄSENTATIVES WOHNEN IN HISTORISCHEM AMBIENTE

**DÖBLING**  
KAHLENBERGERDORF



### Exklusive Penthäuser und Wohnungen mit Garten/Terrassen

- ▶ 60 m<sup>2</sup> – 340 m<sup>2</sup>
- ▶ Mit Sonnenterrassen und/oder Garten
- ▶ Idyllische Grünruhelage in den Weinbergen
- ▶ Hochwertige Detailsausstattung
- ▶ Tiefgaragenplätze, Lift
- ▶ 10 Autominuten in die Innere Stadt
- ▶ Freizeitparadies Kuchelau, Donauradweg, Yachthafen Kuchelau in Gehnähe



Beratung & Verkauf

02243/255 52  
www.i-w.at

Bezahlte Anzeige

## 10 Jahre „Hilfe für Osteuropa“ Klosterneuburg

Informationsabend mit Vortrag von Herrn Prim. Dr. Vassil Tzar vom Karpaten-  
krankenhaus in der Ukraine am Montag, den 30. Mai um 19.30 Uhr im Rathaus

Im Frühjahr 2001 entstand durch den Weidlinger Ing. Franz Rainer die Hilfsaktion für Osteuropa und in Zusammenarbeit mit P.Provinzial Leonhard Gregotsch einige Monate später das erste Aktionskomitee des Gesundheitsdienstes der Kamillianer in Klosterneuburg. Vorrangige Ziele sind Hilfsgüter in Notstandsgebiete des Ostens zu bringen und speziell die Unterstützung der Krankenhäuser in der Ukraine. Ein besonderes Anliegen ist die erfolgreiche Behandlung von Kindern in der Ukraine, die mit spastischen Lähmungen geboren werden und in der „Elita-Klinik“ in Truskavez (ehem. Galizien) behandelt werden können.

Der Kostenaufwand ist aber sehr hoch. Ein besonderer Dank gilt jenen Spendern, die eine Heilbehandlung ermöglichen.  
PSK: Konto Nr. 90 006 667, BLZ 60 000  
(Gesundheitsdienst der Kamillianer Österreichs)



Ing. Franz Rainer, Heinz Karl, Elfriede Spring, STR DDr. Holger Herbrüggen, Anni und Dkfm. Herbert Cap unterstützen tatkräftig die Osteuropa-Hilfe.

### Registrierung aller Teiche

Auf Grund der mit 01. Oktober 2009 in Kraft getretenen Aquakultur-Seuchenverordnung werden alle Besitzer von Fischteichen und Aquakultureinrichtungen, die sich bis dato noch nicht gemeldet haben, ersucht, sich bei der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung, Amtstierarzt DDr. Herbrüggen zu melden.

### Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung (öffentlich zugänglich) findet am Freitag, 1. Juli 2011 um 17.00 Uhr im Rathaus, 2. Stock, GR-Sitzungssaal statt.

### Skulpturenthüllung

Am 3. Juli 2011 um 10.00 Uhr wird die neue Skulptur am unteren Kreisverkehr beim Weidlinger Bahnhof enthüllt.

# Pfingstsammlung 2011

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!*

*Auch heuer findet wieder eine Pfingstsammlung der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung statt, um bedürftigen Kindern, auch aus Klosterneuburg, ein schönes Ferienerlebnis bieten zu können.*

*Im Jahr 2010 konnte durch Ihre Hilfe 41 Kindern Erholungsaufenthalte in Annaberg, Ratten, Weißenbach, Seekirn und Döbriach ermöglicht werden.*

*Auch in diesem Jahr sind viele Eltern, auch aus Klosterneuburg, nicht in der Lage, ihren Kindern einen Urlaub zu ermöglichen.*

*Wir treten daher wieder mit der Bitte an Sie heran, eine Spende nach Ihrem Ermessen, die einem guten und humanitären Zweck zugeführt wird, auf das Konto der Stadtgemeinde Klosterneuburg,*

***BLZ 12000, Kontonr. 26810026200***

*zu überweisen. Ein Zahlschein liegt dieser Amtsblatt-Ausgabe bei. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar! Wir sind für jede - auch für die kleinste Spende - im Rahmen der Wohlstandspflege für bedürftige Bürger unserer Stadt dankbar!*

*Mag. Stefan Schmuckenschlager, Bürgermeister DDr. Holger Herbrüggen, Stadtrat für Soziales und Gesundheit*

## Bischofsgespräch "Zur Lage der Ökumene" im Rathaus

Am Dienstag, den 12. April 2011 legten Weihbischof Dr. Helmut Krätzl und Bischof Dr. Michael Bünker ihre Sicht zum Thema „Zur Lage der Ökumene heute“ dar. Ein Thema, das sichtlich viele KlosterneuburgerInnen bewegte – war doch der große Festsaal des Rathauses bis auf den letzten Sitzplatz belegt.

In den Vorträgen stellten die Bischöfe einerseits die historische Entwicklung, andererseits auch das in den letzten Jahren Erreichte dar. Im Zuge der abschließenden Fragen, wurden die Vortragenden noch um ihre Einschätzung der künftigen Entwicklung der ökumenischen

Bewegung aufgefordert. Ihrer Meinung nach sind heute sicher noch nicht alle Probleme bewältigt und alle Fragen beantwortet, aber alle Christen haben in unserer Zeit und Gesellschaft nach wie vor wichtige Aufgaben. ■



*Bürgermeister Mag Stefan Schmuckenschlager hieß Weihbischof Dr. Helmut Krätzl, Bischof Dr. Michael Bünker (Bischof der Evangelischen-lutherischen Kirche), Pfarrer DI Reinhard Schandl, evang. Pfarrer Mag. Julian Sartorius und Christian Eckstein (Mitglied Pfarrgemeinderat Stift) herzlich willkommen.*

## Neue Buswartehäuser errichtet

In Maria Gugging auf Höhe Hauptstraße 117 und in der Albrechtsstraße / Klosterneuburg bei der Inführkurve wurden zwei neue Buswartehäuser errichtet. Diese Konstruktionen in Holz wurden von den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes während der Winterperiode in Eigenregie ausgeführt. Die Kosten beliefen sich auf rund € 4.150,-

## Notrufnummer der Wasserversorgung

Unter der Rufnummer (02243) 444 333 ist ein Mitarbeiter der Wasserversorgung rund um die Uhr erreichbar. Diese Kontaktmöglichkeit dient für Notfälle außerhalb der Dienstzeit (Mo. – Do. von 07:00 - 15:30, Fr. 07:00 – 13:00) in dringenden Fällen bei Problemen mit der öffentlichen Wasserversorgung oder dem öffentlichen Kanalnetz.

## Wildkräuter-Termine

**Exkursion:** am Mittwoch, 15. Juni  
Treffpunkt: 18.00 Uhr Park Kardinal-Piffl Platz, Klosterneuburg,  
Dauer ca. 2 Std inkl. kleiner Erfrischung

**Seminar:** Wandern & Kochen mit Johannikräutern am Samstag, 2. Juli  
Sammeln & Verarbeiten. Dauer: 6 Std  
Infos & Anmeldung: Kräuterpädagogin  
Mag. Lisa Gibon /Mail: lisagibon@aon.at

## Konzerte

**Sonntag, 19. Juni 2011 um 10.30 Uhr**  
Weidling, Kirchengarten

**CHOR WEIDLING**  
Singen „Unta da Lind´n“

**Sonntag, 26. Juni 2011 um 18.00 Uhr**  
Pfarrkirche Kierling

**SOMMERLIEDERTAFEL**  
Unter der Chorleitung von Luis Alberto Cardenas lädt die Kierlinger Sängerrunde zu einem abwechslungsreichen Konzert. Der musikalische Bogen spannt sich von Volksliedern aus Österreich über Schlager, Chormusik von Franz Schubert bis zu Liedern aus Südamerika.



# Aus der Gemeinderatssitzung vom 15. April 2011

## Rechnungsabschluss 2010:

Der Rechnungsabschluss 2010 wurde vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen. Der Rechnungsabschluss 2010 weist im ordentlichen Haushalt im Einnahmensoll € 57.489.293,96 und im Ausgabensoll € 57.194.947,33 auf, somit einen Sollüberschuss von € 294.346,63. Der außerordentliche Haushalt ist mit € 13.501.137,64 im Einnahmen- und Ausgabensoll ausgeglichen.

## Förderung Wirtschaftswochen:

Der Verein Klosterneuburger Wirtschaft wird von Juni bis Oktober 2011 wieder die Klosterneuburger Wirtschaftswochen durchführen. Diese Veranstaltung hat sich als positive Imagewerbung wie auch als gute Marketingmaßnahme sowohl für die heimische Wirtschaft wie auch für die Stadt selbst gut etabliert. Um diese Aktion kostendeckend abwickeln zu können wird dem Verein Klosterneuburger Wirtschaft für die Durchführung der Klosterneuburger Wirtschaftswochen ein Zuschuss in der Höhe von vorerst € 7.500,- gewährt.

## Baumkataster:

Für den Bereich Strandbad Klosterneuburg, Strombad Kritzendorf und Sportplatz Presslerwiese wird ein Baumkataster erstellt, um der gesetzlich vorgeschriebenen Sicherungspflicht entsprechend der Baumschutzverordnung nachkommen zu können.

## Gehsteigneubau:

Der Gehsteig und das Gelände in der Brandmayerstraße, Weidling (gegenüber Haitingergasse) müssen aufgrund des schlechten Zustandes erneuert werden.

Im Zuge dieser Arbeiten wird auch der Parkplatz gegenüber Haitingergasse asphaltiert. Die Kosten betragen rund € 57.670,-

## Kindergarten - Mittagessen:

Mit Ausnahme der Kindergärten Kritzendorf, Weidling und Langstögergasse werden die Kindergärten von der Fa. Gourmet mit dem Mittagessen versorgt. Aufgrund von Preiserhöhungen muss der Menübeitrag auf € 3,20,- pro Tag ab dem Kindergartenjahr 2011/12 angepasst werden.

## Ankauf eines Störstoffabscheiders (Windsichter):

Die Kompostierungsanlage Haschhof verwendet beim Sieben von Humus einen Störstoffabscheider, der aufgrund seines Alters mittlerweile in einem schlechten Zustand ist. Daher wird ein neuer und auch modernerer Störstoffabscheider angeschafft, der auch metallhaltiges Material aussortieren kann. Die Kosten belaufen sich in Summe auf ca. € 97.200,-

## Postversorgung Untere Stadt:

Im Sinne einer funktionierenden Nahversorgung für die Bevölkerung der Unteren Stadt hat der Gemeinderat den Bürgermeister beauftragt dahingehend aktiv zu werden, dass raschestmöglich im Bereich des Stadtplatzes bzw. des Niedermarktes wieder eine Poststelle betrieben wird. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager hat bereits ein Schreiben an die Gewerbetreibenden gerichtet mit Darstellung der Sachlage und dem Ersuchen um Mitteilung, wenn Interesse an einer Postpartnerschaft besteht. ■

**STADT-APOTHEKE**  
  
**Albrechtstraße 39**  
Tel.: 0 22 43/  
376 01  
**KLOSTERNEUBURG**

Wir sind stets  
um Sie bemüht!

[www.stadtapoklbg.at](http://www.stadtapoklbg.at)

Bezahlte Anzeige

## Neuer Gemeinderat

Nach dem überraschenden Ableben von GR Heinz Thaler (ÖVP) wurde das frei gewordene Gemeinderatsmandat mit Ing. Alexander Weber besetzt. Die Angelobung durch Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager erfolgte am Dienstag, den 10.5.2011 im Büro des Bürgermeisters im Rathaus Klosterneuburg. Ing. Alexander Weber ist 43 Jahre alt, verheiratet, Vater einer 12-jährigen Tochter und beruflich als Referatsleiter und Umweltbeauftragter der Stadtgemeinde Klosterneuburg im Rathaus tätig.



Bgm Mag. Schmuckenschlager und Vizebgm Reg. Rat Richard Raz (rechts) gratulieren Ing. Alexander Weber (Mitte) zur Angelobung zum Gemeinderat.



Mercedes-Benz

**Eugen R. Dietrich & Co.**  
**1200 Wien, Jägerstraße 68-70**  
**Tel. 330 84 740**  
[www.mercedes-dietrich.at](http://www.mercedes-dietrich.at)

Bezahlte Anzeige



**sicherheitspartner**

IHRE SICHERHEIT LIEGT UNS  
AM HERZEN.



[www.sicherheitspartner.at](http://www.sicherheitspartner.at)

ALARMANLAGEN  
SICHERHEITSTECHNIK  
VIDEOÜBERWACHUNG  
ZUTRIITTSKONTROLLE

1190 Wien, Hackhofergasse 1  
Tel.: (01) 512 78 74  
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 4  
Tel.: (02243) 323 53-40  
info@sicherheitspartner.at

Bezahlte Anzeige

# Auf in die neue Badesaison

Im Strandbad warten eine großzügige Poollandschaft, der naturbelassene Altarm, ein großer Kinderspielplatz sowie ein umfangreiches Sportangebot auf die Besucher. Das Strombad Kritzendorf lässt bei den Bewohnern der Kleingartensiedlung und den zahlreichen Tagesgästen Urlaubsgefühle aufkommen und wird als Oase für Erholungssuchende geschätzt.

Das Strandbad Klosterneuburg bietet den Badegästen täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr ein solarbeheiztes Sport- und Erlebnisbecken mit Strömungskanal und Sprudelanlagen sowie eine 45 Meter lange Riesenslideschwimmrutsche.

Für die **Kleinkinder** gibt es ein separates, solarbeheiztes Babyplanschbecken, das mit einer Kleinkinderrutsche und einem Sonnensegel ausgestattet ist. Neu in dieser Saison wird eine Duschköglichkeit für Kinder sein, sodass diese sich nach dem Sandspielen waschen können. Der naturbelassene Donauarm ist für Ausdauerschwimmer ideal. Aber auch die jüngeren Badegäste erleben jede Menge Spaß mit einem aufblasbaren Eisberg und am Schwimmsteg.

Eine **neue Attraktion** wird heuer sicherlich noch mehr junges Publikum zum Altarm ziehen: ein Wassertrampolin mit Katapultsack wird neu aufgebaut (wenn genug Wasser im Altarm ist). Ausgeweitet wird am Altarm auch die Aufsicht. So wird am Bootsverleihsteg eine fixe Schwimmplattform installiert, wo sämtliche Rettungsutensilien (wie Surf Rescue, Wurfsack und Boje) verfügbar sind. Von diesem Standort aus kann die Aufsichtsperson den Altarm gut überblicken und im Notfall rasch eingreifen.

Auch für die **Fitness** der Badegäste wird gesorgt: Von Juni bis August steht jeden Sonntag um 11.00 Uhr und im Juli+August zusätzlich jeden Dienstag um 18.00 Uhr eine 45-minütige Aqua-Fitness-Einheit mit der Gesundheitstrainerin Mag. (FH) Katja Schopper im Erlebnisbecken am Programm.

Für alle **Bootsfreunde** liegen im Strandbad sechs Tretboote sowie ein Ruder- und ein Paddelboot zum Ausborgen bereit. Die Kinder verbringen die Badepausen meist am **Spielplatz**. Über die neuen Geräte wie Seilbahnrutsche, Nestschaukel, zwei Reckstangen, Baseline und eine zusätzliche Kinderrutsche werden sich die Kinder sicherlich freuen. Weiters steht den jungen Besuchern auch ein Riesentrampolin mit sechs Sprungfeldern neben dem Liegewiesenbereich beim Kinderbecken zur Verfügung.

Für **Sportbegeisterte** gibt es drei Beach Volleyballplätze, einen Basketball Court,



Die Mitarbeiter im Strandbad verfügen über einen 16 h Erste Hilfe Kurs und sind im Besitz eines Helfer-/Retter- oder Lifesaver-Scheins. Einige Personen des Aufsichtspersonals sind sogar aktive Mitglieder bei der österreichischen Wasserrettung.

Tennis- und Fußballplätze, einen Street-Soccer-Platz, 2 Tischtennistische und ein Bodenschachspielfeld mit geschnitzten Holzfiguren und am Sportplatz eine neue Slackline.

Wer ermattet von diesen Aktivitäten Stärkung sucht, findet diese im Restaurant oder beim Nahversorger Fa. Rest, der heuer die Greißlerei übernommen hat und ein umfangreiches Sortiment bietet.

Um für **Fahrradtouristen** den Besuch im Strandbad attraktiver zu gestalten, wurden eigene verschließbare Fahrradgaragen errichtet, wo die Besucher ihre Räder samt Gepäck aufbewahren können.



## TARIFORDNUNG

Öffnungszeiten: 9.00 - 20.00 Uhr, 1. Mai - 15. September

### - TAGESKARTEN -

	ab 9,00	ab 14,00	ab 18,00
<b>ERWACHSENE</b> (Normaltarif)	<b>4,70</b>	<b>3,70</b>	<b>1,90</b>
<b>ERMÄSSIGT</b> Schüler, Studenten (6 - 24 Jahre) Lehrlinge, Präsenz- u. Zivildienstler Pensionisten, Personen mit Behinderung (Ausweispflicht)	<b>3,10</b>	<b>2,40</b>	<b>1,20</b>
<b>J-Card</b> (Klosterneuburger Jugendcard 10-19 Jahre) - nur am Freitag	<b>2,10</b>	<b>1,50</b>	<b>0,60</b>

### - SAISONKARTEN -

<b>ERWACHSENE</b> (Normaltarif)	<b>51,00</b>
<b>ERMÄSSIGT</b> Schüler, Studenten (6 - 24 Jahre) Lehrlinge, Präsenz- u. Zivildienstler Pensionisten, Personen mit Behinderung (Ausweispflicht)	<b>33,00</b>

### - SONSTIGES -

<b>Tretboot- und Ruderbootverleih</b> (pro 1/2 Stunde)	<b>5,00</b>
<b>Liegebettenverleih</b> (ganztäglich)	<b>3,00</b>
<b>Sonnenschirmverleih</b> (ganztäglich)	<b>2,00</b>
<b>Saisonumkleidekabinen</b> (inklusive 2 Saisonkarten)	<b>143,00</b>
<b>Bootsanlegeplatz ganzjährig</b> (Bootsbreite bis 1m)	<b>64,00</b>
<b>Bootsanlegeplatz ganzjährig</b> (Bootsbreite über 1m)	<b>96,00</b>
<b>Katalog 90 Jahre</b> städtisches Strandbad Klosterneuburg	<b>3,50</b>
<b>Buch</b> "Architektur der Klosterneuburger Strandbäder..."	<b>12,00</b>
<b>Buch</b> "Die Riviera an der Donau" von Lisa Fischer	<b>20,00</b>
<b>Ansichtskarte</b> Hermann Härtel - Strandbad Klosterneuburg	<b>0,40</b>
<b>Strandbadhäferl</b>	<b>6,90</b>
<b>Schlüsselmiete</b> 6er Tor (Einfahrtstor)	<b>7,00</b>

- Mit Erwerb einer Eintrittskarte anerkennen Sie die Badordnung des Strandbades Klosterneuburg  
- Karte ist nicht übertragbar. Bei Missbrauch droht Kartensperre. Bei Verlust kein Ersatz!  
- Badebetriebszeiten: 9.00 - 20.00 Uhr; 1. Mai - 15. September (nur bei Schönwetter)  
- Bei Schlechtwetter wird kein Eintritt eingehoben und kein Badebetrieb durchgeführt.  
- Die Benützung der Anlagen erfolgt auf eigene Gefahr und ohne Beanspruchung der Baubehörde!

Stadtgemeinde Klosterneuburg  
GA 135 - Bäderverwaltung  
Rathausplatz 1  
3400 Klosterneuburg  
Tel.: +43(0)224144-236 Kassa, 275 Büro, 440 Fax  
strandbad@klosterneuburg.at www.klosterneuburg.at

Höhepunkt der Badesaison bildet das **Strandfest** am 16. und 17. Juli 2011. Neben dem beliebten Feuerwerk am Samstag Abend wird wieder ein reichhaltiges Rahmenprogramm für jung und alt geboten. [www.strandfest-klosterneuburg.at](http://www.strandfest-klosterneuburg.at)

### Erholung im Strombad Kritzensdorf

Die ehemalige Sommerkolonie im Strombad Kritzensdorf, wo in den 20er

und 30er Jahren an den Wochenenden bis zu 15.000 Sonnenhungrige anzutreffen waren, ist heute eine Kleingartensiedlung am natürlichen Ufer der Donau, wo täglich noch immer hunderte Besucher Erholung finden. Ebenso stehen umfangreiche Sport- und Freizeitmöglichkeiten zur Verfügung. Die Tennisanlage Riviera bietet 4 Sandplätze, zwei davon sind mit Flutlicht ausgestattet. Für Kinder gibt es in

den Ferienwochen eigene Tenniskurse mit abwechslungsreichem Rahmenprogramm. Näher Informationen gibt's im Internet unter [www.tennis-riviera.at](http://www.tennis-riviera.at). Auch ein Beachvolleyballplatz bietet den Besuchern des Strombades die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen. Für Verpflegung sorgen zwei Restaurants sowie ein Kiosk mit Café. Dusch- und WC-Anlagen sind ebenfalls vorhanden. ■



Der Altarm im Strandbad lädt zu einer Runde mit dem Boot ein. 6 Tretboote, 1 Ruder- und 1 Paddelboot können ausgeliehen werden.



Weitere Informationen zum Strandbad Klosterneuburg und Strombad Kritzensdorf finden Sie auch im Internet unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at).

## Radbörse 2011 - ein großer Erfolg

In sechs Stunden wechselten mehr als 200 Fahrräder und Fahrradgegenstände den Besitzer, und es wurden mehr als 11.000 Euro umgesetzt. Darüber hinaus brachte die Aktion 1.174 Euro Erlös als Unterstützung für eine sozial bedürftige Klosterneuburger Familie.

Der „Erfolgsrun“ der Klosterneuburger Radbörse der vergangenen Jahre konnte auch heuer im siebten Jahr ihres Bestehens am Samstag, den 16. April fortgesetzt werden. Viele KlosterneuburgerInnen, aber auch zahlreiche Gäste, nutzten die Möglichkeit, nicht nur ihr gebrauchtes Rad bzw. Radzubehör zu verkaufen, sondern kauften auch selbst wieder etwas. Es kamen auch wieder viele Familien, die vor allem gebrauchte Kinderräder brachten und passende Modelle für ihre Kinder

einkauften. Zahlreiche BesucherInnen nutzten auch die Möglichkeit der kostenlosen Radcodierung durch den Codierspezialisten der Klosterneuburger Polizei, ChefInsp. Georg Wallner, der von 14.00 bis 17.00 Uhr durchgehend beschäftigt war. Insgesamt wechselten mehr als 200 Räder und Radutensilien die BesitzerInnen und in diesen sechs Nachmittagsstunden wurden mehr als 11.000,- Euro umgesetzt und damit blieb auch mit 1.174,- Euro eine stattliche Summe als Unterstützung

für eine finanzschwache Klosterneuburger Familie übrig. Dass wieder Räder und verschiedene Gegenstände an die Klosterneuburger „Hilfe für Osteuropa“ für osteuropäische Waisenkinder als Spende übrig blieben, rundete den Erfolg dieser 7. Klosterneuburger Radbörse ab. Nachdem die Radbörse von der Bevölkerung so gut angenommen wird, wird diese

wichtige Klosterneuburger Veranstaltung auch 2012 wieder stattfinden. ■



Reges Treiben bei der Fahrradbörse am Rathausplatz.

**Jones**

Klosterneuburg  
Niedermarkt 24  
02243/26 666

**JOKER**  
BOUTIQUE

Bezahlte Anzeige

# Was war los in Klosterneuburg...



Am Tag der Musikschule ließen sich Bgm. Mag. Stefan Schmuckenschlager, Musikschuldirektorin Ariadne Basili-Canetti und Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner von den Harfenklängen von Sophie Hörmann (sitzend) in der Sala terrena verzaubern.



Anfang Mai fand im Raikasaal eine Mobilfunkquete „Handy ja... Sendemasten nein...“ statt. STR Mag. Sepp Wimmer (3.v.r.) vertrat die Stadtgemeinde am Podium, das mit hochkarätigen Experten besetzt war, die das Thema aus vielfältigen Blickwinkeln beleuchteten.



Ende April war Italien zu Gast am Rathausplatz. Verschiedene italienische Regionen präsentierten vier Tage lang ihre kulinarischen Spezialitäten, etwa Sizilien köstliche Süßigkeiten wie original Cannoli Siciliani oder Südtirol das Andreas Hofer Bier.



NRAbg. Johannes Schmuckenschlager (links), Prof. Josef Höchtel (2.v.r.) und LAbg. DI Willi Eigner (rechts) folgten interessiert den Ausführungen von Prof. Ewald Nowotny, Gouverneur der Nationalbank, über die Stärken/Schwächen des Euro und der Eurozone.



Ab nun ist Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub Kritzendorfer! Im Beisein von Ortsvorsteher Franz Resperger, Bgm Mag Stefan Schmuckenschlager und Bgm a.D. Dr. Gottfried Schuh (rechts) nahmen Eva und Wolfgang Straub die Meldung vor.



Jacob Polzer, JRK-Gruppenbetreuer, nahm mit Bezirksstellenleiter DDr. Binder-Kriegelstein die Spende an das Jugendrotkreuz entgegen. Organisator Langer überreichte den Erlös der Tanzveranstaltung „Walzer trifft Tango“ an die Vertreter des Roten Kreuzes. Das Geld kommt speziell der Jugendarbeit beim Roten Kreuz Klosterneuburg zugute.



Um für das Konzert am 26. Juni in der Pfarrkirche Kierling bestens vorbereitet zu sein, probte die Kierlinger Sängerrunde 2 Tage lang intensiv im Chorsemnar. Am Programm stand nicht nur Singen, sondern auch Konzentrations-, Atem- und Stimmübungen.



Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub, Abtprimas Bernhard Backovsky und Bgm Mag. Stefan Schmuckenschlager durchschnitten feierlich das Band zur Eröffnung der Schatzkammer. In drei Räumen sind ab nun so wertvolle Gegenstände wie der Erzherzogshut ausgestellt.



Hier wurde nicht gebaut, sondern musiziert! Am Tag der Musikschule gab es am Rathausplatz auch besondere Klänge in Form einer Schlagwerksession auf dem Gerüst.

# Girls' Day 2011

„Mädchen hervor“, hieß es beim „Girls' Day“ am 28. April 2011 in den Räumen der Wirtschaftskammer Klosterneuburg. Auf Initiative von Jugendstadträtin DI Dr. Maria Theresia Eder organisierte die Wirtschaftskammer den Girlsday Klosterneuburg speziell für Mädchen, die ihre Zukunft durch das Ergreifen auch von frauenuntypischen Berufen verbessern können. „Die Berufsentscheidung ist eine der wichtigsten Entscheidungen des Lebens! Wir alle unterstützen euch dabei, eine gute Entscheidung für eure Zukunft zu treffen - vielleicht auch in einem Beruf, der für Frauen nicht ganz so typisch ist“, zeigt sich STR Eder von der Wichtigkeit des Projektes überzeugt. In dieselbe Kerbe schlägt Wirtschaftskammerpräsidentin Sonja Zwatzl: „90 Prozent der Mädchen gehen in 15% der angebotenen Lehrberufe, das kann und soll geändert werden! Jede von euch ist quasi ein „Solitär“ und hat spezielle Begabungen. Lasst euch von uns helfen, diese Begabungen optimal zu nutzen!“ Die Veranstaltung wurde von über 40 Schülerinnen der NMS Hermannstraße und Langstögergasse, der allgemeinen Sonderschule und des Polytechnischen Lehrganges Klosterneuburg besucht, die einem Impulsvortrag von Fr. Ing. Kaspar von der Lebensmittel Versuchs Anstalt lauschten. Der Obmann der Wirtschaftskammer Klosterneuburg KR. Walter Platteter konnte als Gäste u. a. StR KR Martin Czerny, Jugendgemeinderat Markus Presle und Jugend-

referatsleiter Mag. Franz Brenner begrüßen. Zahlreiche anwesende Unternehmerinnen stellten die Leistungen ihrer Betriebe auch für „Girls“ dar. So präsentierten sich die Firmen Koci, Zuklin, Dusella, Danzinger, das Institute of Science and Technology (IST) Austria und das Lehr- und Forschungszentrum f. Wein- und Obstbau Klosterneuburg ebenso wie die Klosterneuburger jCard, die einen eigenen Ratgeber mit österreichweit angebotenen Ausbildungsmöglichkeiten herausgibt. Der Girls Day fand in NÖ bereits zum 10. Mal statt und beinhaltet Firmenbesuche, bei denen die Schülerinnen einen Einblick in den Ablauf des Berufsalltags bekommen sollen. So besuchten die Schülerinnen u.a. das Bundesamt f. Wein- und Obstbau und bekamen dort in modernen Labors einen Überblick über das Berufsprofil der Chemielaborantin. Ziel der Veranstaltung ist es, Jugendlichen die vielen Möglichkeiten sich beruflich zu entwickeln zu vermitteln und sie bei der Berufs- und Ausbildungsentscheidung bestmöglich zu unterstützen. ■



Von links nach rechts: Ing. Claudia Dusella, Präs. Sonja Zwatzl, Ing. Petra Koci, STR KR. Martin Czerny, StR. Dr. Maria T. Eder, KR Walter Platteter, Ing. Michaela Kaspar, DI. Karin Silhavy-Richter mit Schülerinnen am Girls Day

## Stellenausschreibung

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg sucht eine/n

### HTL-TechnikerIn

#### Anforderungsprofil:

- HTL-Matura (Fachrichtung Hoch-/Tiefbau bevorzugt),
- EDV-Kenntnisse (MS-Office),
- Führerschein B,
- eigenes Fahrzeug,
- Flexibilität,
- Teamfähigkeit, Diskretion, Verhandlungsgeschick,
- Bereitschaft zu Mehrdienstleistungen und Weiterbildung,
- bei männl. Bewerbern abgeleiteter Präsenz-/Zivildienst.

#### Aufgabenbereich:

- Projektbearbeitung im Bereich Straßen-, Brücken-, Wasserbau (Verhandlungen etc).

Anstellung und Entlohnung erfolgen nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Foto richten Sie bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Personalamt, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg; Mail: [personalamt@klosterneuburg.at](mailto:personalamt@klosterneuburg.at)

## NEUE HELDEN.

### ASX + OUTLANDER

**ASX: ab € 20.120,-**  
**ab € 157,-/Monat\***

1,8 Liter Benziner 2WD mit 117 PS  
1,8 Liter Diesel LP 2WD oder 4WD mit 116 PS  
1,8 Liter Diesel 4WD mit 150 PS

**Outlander: ab € 22.650,-**  
**ab € 177,-/Monat\***

2,0 Liter Benziner 2WD mit 147 PS  
2,2 Liter Diesel 4WD mit 140 PS / 177 PS  
2,2 Liter Diesel SST 4WD mit 156 PS  
2,4 Liter Benziner Automatik 4WD mit 170 PS

ASX - Verbrauch: 5,5 - 5,9 l/100km; CO<sub>2</sub>-Emission: 135 - 150g/km  
OUTLANDER - Verbrauch: 6,3 - 8,4 l/100km; CO<sub>2</sub>-Emission: 165 - 195g/km

\* Die Finanzierung ist ein Angebot der Bankhaus Denzler AG. Laufzeit 36 Monate, 15.000 km p.a., Bearbeitungsgebühr € 120,-, Sollzinsen variabel 3,9 %  
Alle Beträge inkl. MwSt. ASX: Anzahlung € 8.238,-, Restwert € 10.060,-, Rechtsgeschäftsgebühr € 124,-, Bereitstellungsgebühr € 201,-, effektiver Jahreszins 5,34%, Gesamtleasingbetrag € 14.291,-, Gesamtbetrag € 21.993,-, OUTLANDER: Anzahlung € 9.790,-, Restwert € 11.325,-, Rechtsgeschäftsgebühr € 139,-, Bereitstellungsgebühr € 227, effektiver Jahreszins 5,30%, Gesamtleasingbetrag € 18.082,-, Gesamtbetrag € 24.731,-.

Klosterneuburg  
Niedermarkt 24  
02243/26 666

## Autohaus Tatzer

3424 Zeiselmauer • Gewerbepark Ost I/3 • 02242-70190 • [www.autohaus-tatzer.at](http://www.autohaus-tatzer.at)

# 25. Klosterneuburger Sommer Ferienspiel

2011 wird wieder ein „heißer“ Veranstaltungssommer für alle jungen Klosterneuburger/innen! Das 25. Klosterneuburger Jubiläumsferienspiel bietet wieder ein umfangreiches Programm an über 30 Nachmittagen im Sommer. Viele tolle Angebote für alle, die ihren Urlaub zu Hause verbringen, bieten Spiel, Spaß und Unterhaltung. Das Angebot ist wie immer kostenlos, Anmeldehinweise wegen beschränkter Teilnehmerzahl bitte beachten!

Anmeldungen beim Jugendreferat ab 20. Juni 2011 unter 02243/444/222 DW bzw. auf [jugendreferat@klosterneuburg.at](mailto:jugendreferat@klosterneuburg.at) möglich!

Der weitere Ausbau des beliebten Sommerprogramms wurde auch dank der bereitwilligen Mitarbeit Klosterneuburger Vereine und Institutionen möglich, wodurch auch ein noch besseres Kennenlernen all dieser Einrichtungen geboten wird.

**Samstag, 25. Juni 2011, ab 12.00 Uhr, open end!**

Eröffnung des 25. Klosterneuburger Ferienspiels im Aupark Klosterneuburg  
Gemeinsam mit dem ÖTK-Climber Fest gibt es wieder umfangreiche Action: im eigens aufgebauten Kletterpark mit Monkey-Baumklettern, Kletterwand, Flying Fox Seilbahn, Slackline Balancieren u.v.m. kannst du Kletterspaß pur genießen!

Dazu gibt es das große nimm2 Abenteuerland mit: Wissensquiz, Segelschein, Schiffsbau in der nimm2 Schiffswerft, Stapellauf und Seetüchtigkeitsprüfung, nimm2 Relaxzone für die Eltern sowie Bobby Cars für die kleinen Kids. Klettern auf der 10 m hohen Schartnerbombe-Waldrutsche und rasantes Rutschen für alle Mutigen garantiert!

**Montag, 4. Juli 2011, 13.00 Uhr Alpines Seilklettern mit dem ÖTK:** Ausflug zum Rodauner Kletterfelsen. Bei Schlechtwetter Indoor-Klettern. Ab 10 Jahren! Anmeldung erforderlich! Treffpunkt: Rathausplatz

**Donnerstag, 7. Juli 2011, 14.00 bis 18 Uhr Besuch bei den Champion Feriencamps** im Klosterneuburger Happyland. Kennenlernen und Schnuppertraining folgender Sportarten:

- **Tennis:** 5-10 Jahre (14.30-16.00 Uhr), 11-15 Jahre (13.00-14.30 Uhr)
- **Fußball:** 5-10 Jahre (14.30 -16.00 Uhr), 11-15 Jahre (13.00-14.30 Uhr)
- **Zirkus Action:** 5-15 Jahre (13.00-14.30 Uhr)
- **Judo:** 5 – 15 Jahre (13.00-14.30 Uhr)
- **Streetdance (Hip Hop und Breakdance):** 7-15 Jahre (14.30-16.00 Uhr)



Shuvit-Skater Contest am 13.8. im Aupark

**Komm ins nimm2 Abenteuerland!**

Sa., 25. Juni 2011  
12:00 bis 18:00 Uhr  
Aupark - Klosterneuburg

Werde ein nimm2 Vitaminpirat!

**Vitamine und Naschen**

Besichtigung des Feriencamp Areals! Anmeldung erforderlich!  
Treffpunkt: Happyland - Eislaufplatz, Champion Zelt

*Vorschau auf das gesamte Sommerferienspiel 2011, das genaue Programm mit Beschreibung der Stationen folgt in der kommenden Ausgabe des Klosterneuburger Amtsblattes! Achtung Anmeldung!*

**Dienstag, 12. Juli 2011, 14.00 Uhr:** operklosterneuburg4kids

**Mittwoch, 13. Juli 2011, 14.00 Uhr:** „Totems – Kunst der Indianer“ - Besuch im museum gugging

**Donnerstag, 14. Juli 2011, 9.00 Uhr:** (9-12 Jahre), 10.30 Uhr (5-8 Jahre) – Wissen-schaftstag im Champion Feriencamp

**Mittwoch, 20 Juli 2011, 14.00-18 Uhr:** Schnuppertauchen bei den Champion Feriencamps

**Donnerstag, 21. Juli 2011, 14.00 Uhr:** Spielefest der Kinderfreunde

**Montag, 25. Juli 2011, 14.00 Uhr:** Besuch bei der Feuerwehr Klosterneuburg

**Dienstag, 26. Juli 2011, 14.00 Uhr:** Der Erzherzogshut und das Fünfadler-Wappen – Besuch im Kinderatelier des Stiftes Klosterneuburg

**Mittwoch 27. und Donnerstag, 28. Juli, 16.00-18.00 Uhr:** Fußball Sommer Special –mit dem FC-Olympique im Happy-land.

**Freitag, 29. Juli 2011, 16.00-18.00 Uhr:** Skateboard Trainingstag im Aupark

**Dienstag, 2. August 2011, 14.00 Uhr:**  
Besuch im Kino am Rathausplatz - „Gnomeo und Julia“

**Samstag, 6. August 2011, 9.30-20.00 Uhr:**  
„Pfadfinder für einen Tag“

**Montag, 8. August 2011, 14.00 Uhr:**  
Der Erzherzogshut und das Fünfadler-Wappen – Besuch im Kinderatelier des Stiftes Klosterneuburg

**Dienstag, 9. August 2011, 14.00 Uhr:**  
„Festival der Tiere“ – Kinderatelier im Essl Museum

**Mittwoch 10. August 2011, 16.00-18.00 Uhr:** Lauf-Schnuppertraining mit den ULC Roadrunners

**Donnerstag, 11. August 2011, 14.00 Uhr:**  
Rotes Kreuz beim Ferienspiel

**Samstag, 13. August 2011, 13.00 Uhr:**  
(Bei Schlechtwetter: Sonntag 14. August)  
Shuvit Cup 2011 – Skatecontest im Aupark, [www.shuvit.at](http://www.shuvit.at).

**Sonntag, 14. August 2011, ab 10.00 Uhr:**  
Sport.Land.NÖ Immer am Ball Bädertour 2010 / Raiffeisen BeachSeries 2011 – Strandbad Klosterneuburg

**NEU! Mittwoch, 17. August 2011:**  
ULC Roadrunners Sommer Laufevent

**Donnerstag, 18. August 2011, 14.00 Uhr:**  
Bei den Klosterneuburger Zillenfahrern

**Mittwoch, 24. August 2011, 13.00 Uhr:**  
(5-8 Jahre), 14.30 Uhr (9-12 Jahre) – Wissenschaftstag im Champion Feriencamp

**Donnerstag, 25. August 2011, 14.00 Uhr:**  
Modellbau Action im Strandbad

**Montag, 29. bis Mittwoch, 31. August 2011, 14.00-16.00 Uhr:** Raiffeisen Beach Volleyball Tage

**Dienstag, 30. August 2011, 14.00 Uhr:**  
„Station Auparkbahn“

**Mittwoch, 31. August 2011, 14.00 Uhr:**  
„Totems – Kunst der Indianer“ - Besuch im museum gugging

**Donnerstag, 1. September 2011, 14.00 und 15.00 Uhr:** Wing Tsun Schnuppertraining

**Freitag, 2. September 2011, 14.00 Uhr:**  
„Besuch beim Geigenbauer“

Das Ferienspiel Team der Stadtgemeinde freut sich auf euer zahlreiches Erscheinen! Bitte berücksichtigt die ANMELDEPFLICHT beim Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg unter 02243/444/222 DW!

*Stand Mai 2011 – Änderungen und Irrtümer vorbehalten!*



Eröffnung mit dem Climberfest im Aupark am 25.6.

# KINDERFLOHMARKT

am  
Samstag, den  
2. Juli 2011

14.00 bis 18.00 Uhr  
im Aupark

Infos & Anmeldung:  
[www.kinderflohmarkt-klosterneuburg.cms4people.de](http://www.kinderflohmarkt-klosterneuburg.cms4people.de)

Laientheater Weidling präsentiert



# ARSEN & SPITZENHÄUBCHEN

eine schwarze Komödie  
in 3 Akten  
nach Joseph Kesselring  
überarbeitet von Susi Venturini  
Regie: Itze Grünzweig

**PREMIERE:  
2. JUNI 2011**

**WANN:** 3., 4., 5., 8., 9. JUNI (BENEFIZVORSTELLUNG)  
17., 18., 19., 20., 21., 22. SEPTEMBER

**WO:** WEIDLINGER ORTSZENTRUM  
**BEGINN:** 20.00 **EINLASS:** 19.30

**EINTRITT FREI, FREIE SPENDE!**

INFOS UND PLATZRESERVIERUNG UNTER: [THEATER.WEIDLING@GMX.AT](mailto:THEATER.WEIDLING@GMX.AT)  
ÜBER UNSERE HOMEPAGE [WWW.LAIENTHEATERWEIDLING.NET](http://WWW.LAIENTHEATERWEIDLING.NET)  
ODER UNTER 0676/3665199 - RICHARD SPANN

# Kreisverkehr Wiener Straße



**Gesamtkosten: Euro 700.000.- exkl. Grunderlöse**  
**Bauloslänge: 200 m Wiener Straße, 50 m Pater Abel-Straße**  
**Baufeldgröße: 3800 m<sup>2</sup>**  
**Bauzeit: Mai – September 2011**  
**Kreisverkehr: Innenradius 7,50 m, Außenradius 16 m, Fahrfläche: 8,50 m in Betonbauweise**  
**Wiener Straße: Fahrbahnbreite 2 x 3 m mit seitlichem Entwässerungsstreifen 2 x 0,50 m in Asphaltbauweise**  
**Pater Abel-Straße: Fahrbahnbreite 6,50 m in Asphaltbauweise**  
**Kombinierter Geh- und Radweg: 3 m**

## LEGENDE EINBAUTEN:

—	RW-KANAL
—	SW-KANAL, MW-KANAL
—	WASSER
—	FW- LEITUNG
—	EVN GAS
—	EVN LWL- LEITUNG
—	WIEN STROM
—	WIEN STROM - LWL
—	TELEKOM
—	TELEKOM TOT

Von 23. Mai bis September 2011 wird ein neuer Kreisverkehr im Bereich Wiener Straße und Pater Abel-Straße mit einem Außenradius von 16 m unter spezieller Berücksichtigung des Zulieferverkehrs für die Stiftskellerei und die OMV-Tankstelle Wiener Straße errichtet. In diesem Zuge wird auch das restliche Stück der Wiener Straße zwischen der Pater Abel-Straße und der Wilbrandtgasse auf einer Länge von 200 m erneuert. Die Fahrbahn wird in einer Fahrbahnbreite von 2 mal 3,50 m mit den notwendigen Fahrbahnteilern im Einmündungsbereich zum Kreisverkehr sowie der Abbiegespur zur Wilbrandtgasse entlang der Franz-Josefs-Bahn hergestellt.

Die Gemeindestraße „Am Renninger“ wird mittels Aufpflasterung in die Wiener Straße eingebunden. Zur Attraktivierung des



**STADTGEMEINDE KLOSTERNEUBURG**

**STÄDTISCHER STRASSENBAU**  
 KG. KLOSTERNEUBURG  
**KREISVERKEHRANLAGE**  
 WIENERSTRASSE  
 PATER-ABEL-STRASSE  
 EINREICHPROJEKT 2011

PLANUNGSSTUFE/DATUM	
VORENTWURF	2011-03-03
ENTWURF-EINREICHUNG	
AUSFÜHRUNGSPROJEKT	

**KIENER CONSULT**  
 STADT-INGENIEURGESELLSCHAFT MBH

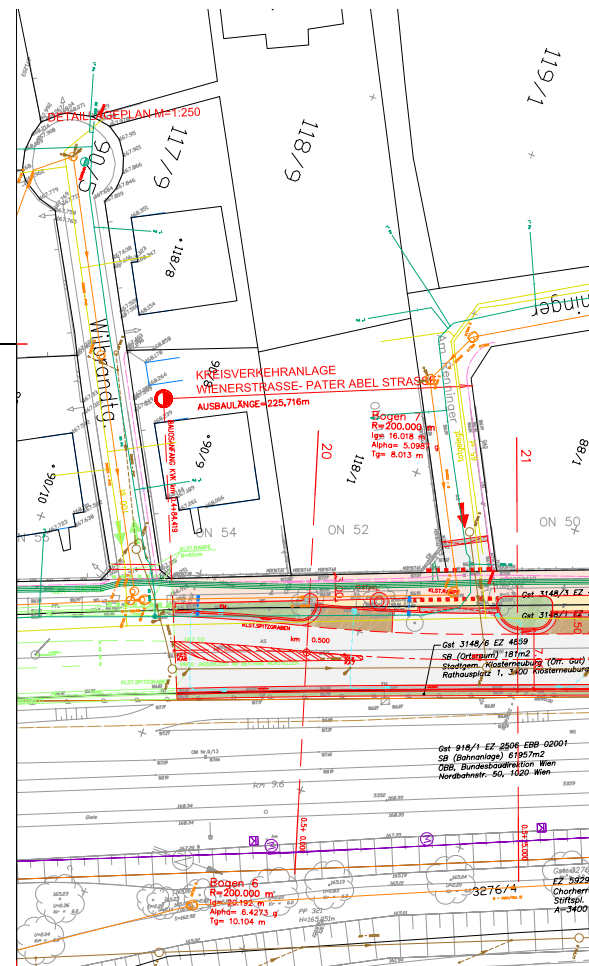
STADT-INGENIEURGESELLSCHAFT MBH  
 3500 KLOSTERNEUBURG, SCHNITZGASSE 11  
 TEL. 02242 22222 FAX. 02242 22222

Geschäftszahl: 017/133877 Datum: MÄRZ 2011

Handzeichnet: \_\_\_\_\_

DETAILLAGEPLAN M=1:250

Ausfertigung	Änderung an	Blatt-Nr.
A		2





öffentlichen Verkehrs werden die Haltestelle in Fahrtrichtung Klosterneuburg an der Einmündung zum Kreisverkehr und die Haltestelle in Fahrtrichtung Wien vor der Liegenschaft Wiener Straße 48 mit Buswartehäusern ausgestattet. Der Geh-/Radweg wird mit 3 m Breite errichtet und im Bereich des Kreisverkehrs westseitig um diesen herumgeführt.

Im gesamten Abschnitt wird die Straßenentwässerung erneuert und beidseitig der Fahrbahn geführt. Die öffentliche Beleuchtung wird im bestehenden Gestaltungskonzept ebenfalls erneuert, der Abstand der einzelnen Beleuchtungsmasten zueinander beträgt jeweils 25 m.

### Grundeinlöse:

Der gegenüber dem Altbestand erhöhte Flächenbedarf für die Errichtung der Kreisverkehrsanlage wird wie folgt abgedeckt: Südlich der Pater Abel Straße erfolgen Grundstückseinlösen im Ausmaß von ca. 500 m<sup>2</sup> zu Lasten der OMV-Tankstelle. Dabei werden die bestehenden Waschboxen und die nördlichen Einfahrten von Wiener Straße und Pater Abel-Straße, sowie die im Kreuzungsbereich liegenden Grünflächen entfernt. Nach Abschluss der Bauarbeiten

erfolgt die Zufahrt zur Tankstelle über eine neue Einfahrt aus dem Kreisverkehr, die Ausfahrt über die bestehende südliche Einmündung in die Wiener Straße.

Nördlich der Pater Abel-Straße im Bereich der Stiftsmauer erfolgen Grundstückseinlösen im Ausmaß von ca. 400 m<sup>2</sup>. Die bestehende Stiftsmauer wird dafür auf einer Länge von 65 lfm im Kreuzungsbereich abgebrochen, die Grundgrenze um ca. 8 m zum Stift Klosterneuburg hin versetzt. Die Gestaltung der Mauer entlang der versetzten Grundgrenze ist derzeit in Planung.

### Verkehrsführung während der Bauphase:

#### Bauphase 1 und 1a KW 21 bis KW 28:

1. Bautätigkeit im Bereich der Pater Abel Straße und der derzeitigen Liegenschaft OMV-Tankstelle
2. Bautätigkeit im Bereich Pater Abel-Straße Stiftsmauer

Der Verkehr auf der Wiener Straße wird auf 2 Fahrspuren aufrechterhalten. Einbahnführung auf der Pater Abel-Straße in Fahrtrichtung zur Wiener Straße, Aufhebung der Einbahnführung in der Leopoldstraße, Linienverkehr wird über die Leopoldstraße bzw. über Stadtplatz-Buchberggasse umgeleitet.

Kleinräumige Verlegung der Haltestellen.

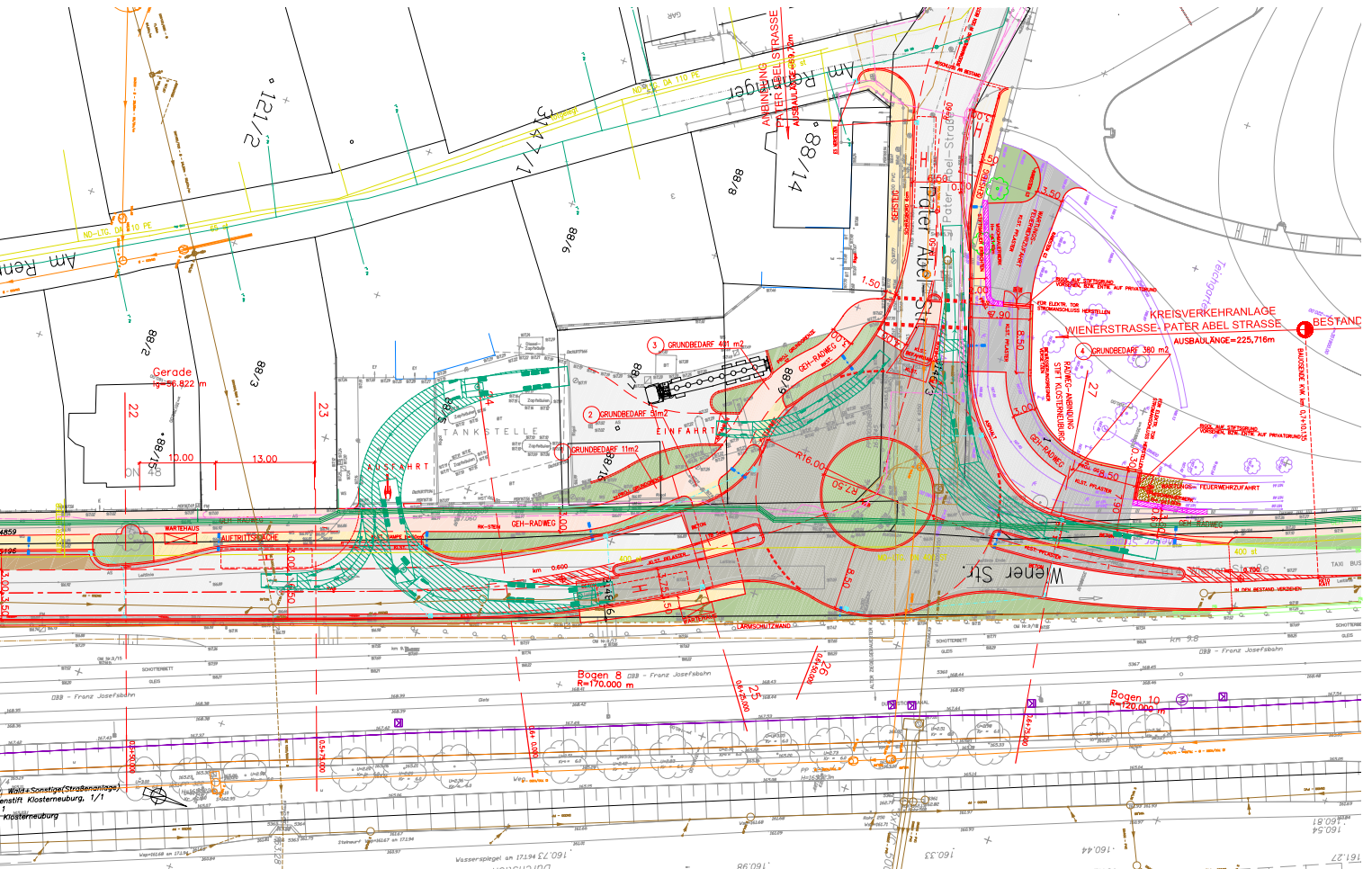
#### Bauphase 2 KW 29 bis KW 32:

Herstellen der Fahrspur in Fahrtrichtung Wien, teilweise Herstellung der Mittelinseln. Einbahnführung auf der Wiener Straße in Fahrtrichtung Wien, Umleitung über die Leopoldstraße bzw. Umfahrungsstraße. Linienverkehr wird über die Leopoldstraße bzw. über die Strandbadstraße – In der Au umgeleitet. Auflassung der Haltestelle „Stift Klosterneuburg“ im Zuge der Pater Abel-Straße.

#### Bauphase 3 im Anschluss:

Herstellen der Fahrspur in Fahrtrichtung Klosterneuburg, teilweise Herstellung der Mittelinseln. Einbahnführung auf der Wiener Straße in Fahrtrichtung Wien, Umleitung über die Leopoldstraße bzw. Umfahrungsstraße. Linienverkehr wird über die Leopoldstraße bzw. über die Strandbadstraße – In der Au umgeleitet. Auflassung der Haltestelle „Stift Klosterneuburg“ im Zuge der Pater Abel-Straße.

Die Einbahnführung in der Pater Abel-Straße wird entsprechend dem Baufortschritt ehestmöglich wieder aufgehoben. ■



# Der Bürgermeister gratuliert ...



Friedrich Pohle  
90. Geburtstag



Margarethe Berner  
90. Geburtstag



Hilda Schmickel  
90. Geburtstag



Margaretha Holm  
95. Geburtstag



Maria Briza  
95. Geburtstag



Hildegard Koch  
100. Geburtstag



Erika Boschitsch  
100. Geburtstag



Herta und Johann Jagschitz  
Diamantene Hochzeit



Hedwig und Robert Havel  
Diamantene Hochzeit



Margareta und Alfred Vilis  
Goldene Hochzeit



Erika und Winfried Schatz  
Goldene Hochzeit

**Jahrmarkt**  
am 24. Juni 2011

A black and white illustration of a market stall with a large umbrella, showing people and various goods.

in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr in  
Klosterneuburg auf dem Rathausplatz

Sehr geehrte Klosterneuburger/innen,

Seit vielen Monaten sind Klimawandel, Rohstoffknappheit, Ölkatastrophe von Mexiko, Wirtschafts- und Finanzkrise und aktuell Atomenergie beherrschende Schlagzeilen in den Medien. Themen wie Energieeinsparung, Energiekostensenkung, unabhängige Energiegewinnung aus Wind, Wasser, Sonne sowie nachwachsenden Rohstoffen haben vorrangige Bedeutung und Aktualität.

Der Gemeinderat hat daher beschlossen, ein **ENERGIEKONZEPT** für Klosterneuburg erstellen zu lassen.

Nach der erfolgreichen Abhaltung der Auftaktveranstaltung am 31.3.2011 soll jetzt mittels **FRAGEBOGEN** der Energieverbrauch sowie Potentiale zur Gewinnung alternativer Energien in unserer Stadt erhoben werden. Diese Maßnahme wird durch Mittel des Landes Niederösterreich unterstützt.



**Gewinnspiel:** Wer den Fragebogen in einer Ortsvorstehung, im Rathaus oder bei einer der Veranstaltungen im Rahmen des Energiekonzeptes abgibt, nimmt an der großen Schlussverlosung teil.

### Der Hauptpreis ist ein Elektrofahrrad!

Bitte nehmen Sie sich 15 Minuten Zeit und beantworten Sie uns den nachstehenden Fragebogen!

## Fragebogen

### 1. Ich wohne in dieser Katastralgemeinde:

- |   |                                      |   |
|---|--------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Ma. Gugging    | <input type="checkbox"/> Höflein     | <input type="checkbox"/> Weidling                     |
| <input type="checkbox"/> Kierling       | <input type="checkbox"/> Kritzendorf | <input type="checkbox"/> Weidlingbach/Scheiblingstein |
| <input type="checkbox"/> Klosterneuburg |                                      |   |

### 2. Angaben zum Gebäude/Haushalt

- |                             |  |  |
|-----------------------------|--|--|
| Art des Gebäudes:           | <input type="checkbox"/> Einfamilienhaus | <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus oder Wohnung |
| Personen im Haushalt:       | _____ Personen                           |  |
| beheizte Wohnnutzfläche     | _____ m <sup>2</sup>                     | Baujahr _____  |
| Letzte Sanierungsmaßnahmen: | Außenwände                               | im Jahr _____  |
|                             | Fenster                                  | im Jahr _____  |
|                             | Oberste Geschoßdecke                     | im Jahr _____  |
|                             | Heizzentrale                             | im Jahr _____  |

### 3. Wie erfolgt die Heizung in Ihrem Haushalt?

Beziehen Sie Fernwärme?  ja  nein

Hauptheizsystem Leistung \_\_\_\_\_ kW Baujahr \_\_\_\_\_

Zusatzheizsystem: Leistung \_\_\_\_\_ kW Baujahr \_\_\_\_\_

Brennstoffverbrauch:		2009	2010	
	Heizöl Extraleicht	_____	_____	Liter
	Erdgas	_____	_____	kWh
	Flüssiggas	_____	_____	Liter
	Kohle	_____	_____	kg
	Koks	_____	_____	kg
	Holz hart	_____	_____	Raummeter
	Holz weich	_____	_____	Raummeter
	Pellets	_____	_____	kg
	Hackgut	_____	_____	Schüttraummeter
	Fernwärme	_____	_____	kWh
	E-Heizung	_____	_____	kWh
	Wärmepumpe	_____	_____	kWh

### 4. Wie erfolgt die Warmwasseraufbereitung?

Solaranlage:  ja  nein Kollektorfläche \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

Solaranlage wird zusätzlich zur Raumheizung verwendet:  (wenn ja, bitte ankreuzen)

Wärmepumpe:  ja  nein Fernwärme:  ja  nein

Strom-Boiler:  ja  nein 2009 \_\_\_\_\_ kWh 2010 \_\_\_\_\_ kWh

Stromverbrauch Boiler \_\_\_\_\_ kWh \_\_\_\_\_ kWh

Wenn jeweils „nein“ angekreuzt wurde, wird davon ausgegangen, dass mit dem angegebenen Brennstoff auch das Warmwasser aufbereitet wird.

### 5. Wie hoch ist der jährliche Stromeinsatz?

	2009	2010		
Stromverbrauch	_____ kWh	_____ kWh	Installierte Leistung	_____ kWp
			Inbetriebnahmedatum	_____
Photovoltaikanlage:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Erzeugte Energie	_____ kWh/Jahr
Südlich ausgerichtete Dachfläche:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Dachfläche Süd	_____ m <sup>2</sup>

### 6. Wie hoch ist der Treibstoffverbrauch?

	Jahres km	Durchschnitts. Verbr./100 km	Diesel	Benzin
1. Auto	_____ km	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Auto	_____ km	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Auto	_____ km	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige:	_____ km	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Welche täglichen Fahrten legen Sie zurück?**

Zweck der Fahrt	Strecke	Verkehrsmittel
_____	_____ km	_____
_____	_____ km	_____
_____	_____ km	_____

**7. Planen Sie folgende Maßnahmen umzusetzen? Wenn ja, bitte den Zeitraum angeben:**

	Ja	nein	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
Solaranlage für Warmwasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Photovoltaik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heizungstausch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Welches ist für Sie das sinnvollste Heizsystem?**

Fernwärme       Holz       Wärmepumpe       Gas

**Planen Sie eine Thermische Sanierung durchzuführen? Wenn ja, bitte den Zeitraum angeben:**

	Ja	nein	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
Fenstertausch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberste Geschoßdecke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außenwände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Wie beurteilen Sie folgende Technologien?**

Windkraft	sinnvoll	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	nicht sinnvoll
Biogas	sinnvoll	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	nicht sinnvoll
Wasserkraft	sinnvoll	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	nicht sinnvoll
Sonnenstrom	sinnvoll	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	nicht sinnvoll

**Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln?**

sehr zufrieden     1     2     3     4     5    unzufrieden

**Halten Sie ökologische Treibstoffe für sinnvoll? (Biodiesel, Ethanol, E10, Erdgas, Pflanzenöl)**

sinnvoll     1     2     3     4     5    nicht sinnvoll

**Halten Sie Elektromobilität für sinnvoll?**

sinnvoll     1     2     3     4     5    nicht sinnvoll

**Haben Sie Anmerkungen und Ideen zu den oben angeführten Themen?**

---



---



---



---



---



---



---

Danke, dass Sie sich die Zeit genommen haben!

Wenn Sie den Fragebogen **anonym** abgeben wollen und am Gewinnspiel teilnehmen möchten, trennen Sie den Gewinncoupon ab. Geben Sie den Fragebogen und den Coupon separat ab. Jeder Haushalt ist einmal teilnahmeberechtigt!

**Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2011!!**

Informationen zum Ausfüllen des Fragebogens erhalten Sie bei der Firma Energy Changes unter der **HOTLINE 0676/55 400 11** sowie auf unserer homepage: [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at). Detaillierte Informationen kann man auch bei einem Termin vor Ort erhalten; wenden Sie sich dazu ebenfalls an die HOTLINE. Berater der Firma Energy Changes stehen einmal pro Monat für ein Gespräch im Rathaus zur Verfügung.

Alternativ zum Fragebogen können Sie einen Quickcheck unter <http://www.energiespargemeinde.at/> durchführen. Der Quickcheck ist vom Gewinnspiel ausgenommen. Damit wollen wir Ihre Anonymität im Internet gewährleisten!

#### **Wo kann ich den Fragebogen abgeben?**

Für die Abgabe des ausgefüllten Fragebogens stehen Ihnen folgende Möglichkeiten offen:

- Rücksendung per Fax unter 02243/444 296
- Einwurf in die Sammelbox in der Poststelle im Rathaus, in den Gemeindebriefkasten sowie bei den Ortsvorstehungen in den Katastralgemeinden
- Rücksendung per Post an Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg

Innovative Ideen und gemeinsames Engagement für mehr Lebensqualität in unserer Stadt!  
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Mag. Stefan Schmuckenschlager (Bürgermeister)  
Mag. Sepp Wimmer (Umweltstadtrat)  
Mag. Roland Honeder (Energiesstadtrat)

✂ ----- (falls gewünscht hier abtrennen) -----

Ja, ich möchte am Gewinnspiel teilnehmen!

Vor- und Zuname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ email \_\_\_\_\_

Der Gewinn kann nicht in bar abgelöst werden; Mitarbeiter des Projektes sind von der Teilnahme ausgeschlossen; der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

# Kinder – Rätselrallye im Rathaus

Im April und Mai besuchten die Schüler der 3. Klassen der Volksschule Albrechtsstraße den Bürgermeister der Stadt Klosterneuburg.

Die neue Rätselrallye, die heuer Schulkindern erstmals im Klosterneuburger Rathaus angeboten wird, ist ein richtiger Renner. Spannend und abwechslungsreich führte sie die jungen SchülerInnen kreuz und quer durchs Rathaus. Dabei galt es, im Stadtarchiv Nachforschungen anzustellen, ein

Puzzle zu lösen, verschiedene Dienststellen zu finden, Formulare auszufüllen, einen Hund anzumelden, Informationen zu sammeln, und einiges mehr. Mit viel Eifer und Freude haben die SchülerInnen über 1 Stunde lang das Rathaus erkundet und Aufgaben gelöst. Zuvor stand Bürger-

meister Mag. Stefan Schmuckenschlager den wissbegierigen Kindern Rede und Antwort zu Fragen wie etwa die Aufgaben des Bürgermeisters oder seine Hobbies. Nach einer abschließenden Stärkung ging es für die jungen Besucher dann wieder zurück in die Schule. ■



Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager begrüßte die wissbegierigen Schüler der 3b Klasse der VS Albrechtsstraße und Klassenlehrerin Martina Totzenberger im Rathaus.



Im Mai erkundeten die Schüler der 3a Klasse mit ihrer Klassenlehrerin Karin Gotzbacher das Rathaus und besuchten den Bürgermeister.

## Sanieren mit Qualität und Komfort

*Verwandeln Sie Ihr altes Gebäude in ein modernes Wohn-Schmuckstück.  
Das EVN SanierService macht es Ihnen kinderleicht.*

Sanieren ist Vertrauenssache, schließlich treffen Sie damit eine Entscheidung für die nächsten Jahrzehnte. Nutzen Sie das umfassende Fachwissen und die 30-jährige Beratungserfahrung unserer Spezialisten. Das Team der EVN Energieberatung begleitet Sie durch Ihr gesamtes Projekt.

### Das EVN SanierService ist ideal für Sie, wenn Sie

- ▶ sich in der komplexen Welt des Bauens die fachliche Unterstützung eines unabhängigen Beraters sichern wollen;
- ▶ wenig Zeit für die Planung und Durchführung zur Verfügung haben;
- ▶ auf eine qualitativ hochwertige Ausführung Wert legen;
- ▶ Kosten- und Termintreue schätzen;
- ▶ Förderungen bestmöglich nutzen möchten.

Entscheiden Sie selbst, wie weit wir Ihr Saniervorhaben begleiten. Durch den modularen Aufbau unseres Service-Angebots holen Sie sich genau die Hilfe und Unterstützung, die Sie brauchen.



Für eine kostenlose Erstberatung zum Thema SanierService steht Ihnen das Team der EVN Energieberatung unter **0800 800 333** gerne zur Verfügung.

**Meine EVN macht's möglich.**

# Verbrennen verboten

Seit 19.08.2010 gelten geänderte Bestimmungen für das Verbrennen von biogenen Materialien. Das sind Materialien pflanzlicher Herkunft, besonders Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub. Laut Bundesluftreinhaltegesetz ist sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen von biogenen Materialien sowie das Verbrennen nicht biogener Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen (das ist jede bauliche Einrichtung, die geeignet ist, beim Verbrennen von biogenen Materialien eine Reduktion der Luftschadstoffe im Vergleich zum offenen Verbrennen zu erreichen) verboten. Vom Verbot ausgenommen sind unter anderem Lagerfeuer und Grillfeuer, die ausschließlich mit trockenem unbehandeltem Holz oder mittels Holzkohle beschickt werden.



Gemäß Bundesluftreinhaltegesetz wurde vom NÖ Landeshauptmann mit 22.03.2011 eine Ausnahmeverordnung vom Verbrennungsverbot für biogene Materialien erlassen, die unter anderem Feuer im Rahmen folgender Brauchtumsveranstaltungen zulässt:

- **OSTERFEUER** im Zeitraum zwischen Sonnenuntergang am Karsamstag und Sonnenaufgang am Ostermontag
- **SONNWEINDFEUER** zwischen dem Freitag vor dem 21. Juni und dem nachfolgenden Sonntag sowie zwischen dem Freitag vor dem 21. Dezember und dem nachfolgenden Sonntag; fällt der 21. Juni oder der 21. Dezember auf einen Samstag, gilt als nachfolgender Sonntag der 29. Juni bzw. der 29. Dezember
- **JOHANNESFEUER** am 24. Juni ■

# Einhalten der Ruhezeiten

Laut Klosterneuburger Umweltschutzverordnung gelten folgende Ruhezeiten für das gesamte Gemeindegebiet:

**täglich von 19:00 bis 7:00 Uhr  
und von 12:00 bis 14:00 Uhr,  
an Samstagen ab 17:00 Uhr  
an Sonn- und Feiertagen ganztägig**



Während der Ruhezeiten sind folgende Tätigkeiten verboten, wenn dadurch ungebührlicherweise störender Lärm verursacht wird:

- Lautsprecherwerbung
- jede lärmverursachende Bautätigkeit sowie die Verrichtung von im Bauwesen anfallenden Arbeiten wie Hämmern, Sägen u.a.

- der Betrieb von lärmverursachenden Maschinen, wie z.B. mit Elektro- oder Verbrennungsmotoren angetriebene Maschinen und Geräte (Motorrasenmäher, Kreissägen, Schleifmaschinen, Holzerkleinerungsmaschinen und dgl.)

**Ausnahme:** Diese Regelung gilt nicht für Tätigkeiten im Rahmen eines gewerblichen, landwirtschaftlichen oder forstwirtschaftlichen Betriebes.

**Generell gilt:** Beim Einsatz von Maschinen sind alle nach dem jeweiligen Stand der Technik möglichen und den Umständen entsprechend zumutbaren Vorkehrungen zu treffen, um das Entstehen von Geräuschen und anderen Emissionen auf ein unvermeidbares Mindestmaß zu beschränken. ■

# Feuerbrand – eine sehr gefährliche Pflanzenkrankheit

## Was ist Feuerbrand?

Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende Bakterienkrankheit verschiedener Obst- und Ziergehölze wie Apfel, Birne, Eberesche, Cotoneaster, Felsenbirne, Mispel und Rotdorn. Für die Gesundheit von Mensch und Tier besteht allerdings keinerlei Gefahr.

## Wie erkennt man Feuerbrand?

Die Infektion erfolgt meist während der Blütezeit. Über größere Entfernungen hinweg wird Feuerbrand vielfach mit verseuchtem Pflanzenmaterial verbreitet, auch Zugvögel dürften ihn übertragen. Im Nahbereich erfolgt die Ausbreitung der Krankheit durch Regen, Wind oder Insekten.

Frühestens zwei bis vier Wochen nach der Infektion beginnen die Blüten und Blätter plötzlich zu welken. Die welken Blätter weisen oft dunkelgefärbte Hauptadern auf, sind zunächst fahlgrün und werden dann oft fleckig. Blätter und Blüten vertrocknen rasch und verfärben sich braun. Bedingung für den Ausbruch sind bestimmte klimatische Voraussetzungen (mindestens 18 Grad Lufttemperatur und 70 Prozent Luftfeuchtigkeit).

## Was ist zu tun?

Verdachtspflanzen mit Einweg-Handschuhen ausgraben, im Plastiksack aufbewahren und das Stadtgartenamt verständigen (444 – 241). Nach dem Ausgraben Händewaschen. Mit ungewaschenen Händen keineswegs mit gesunden Pflanzen in Berührung kommen. Der Feuerbrand stellt eine ernstzunehmende Gefahr für das Kernobst und für anfällige Ziergehölzarten dar. Bedroht sind sowohl der Obstbau als auch Baumschulen, Hausgärten und öffentliche Grünanlagen.

## Meldepflicht

Der Feuerbrand zählt zu den Quarantänekrankheiten und ist meldepflichtig. Bei Befallsverdacht ist umgehend der Amtliche Österreichische Pflanzenschutzdienst zu verständigen: Tel. 01/732 16-5147. ■

## Weitere Informationen:

NÖ Landeslandwirtschaftskammer/  
Pflanzenschutzabteilung,  
Ing. Christian Haselberger,  
Tel: 02742/259-2603  
Stadtgemeinde Klosterneuburg  
Stadtgartenmeister Hannes Pescha  
02243 444 - 241

Themen, die unseren grünen Lebensraum betreffen, werden ab nun regelmäßig auf dieser „Umweltseite“ präsentiert.

Ihre Ansprechpartner zum Thema Umwelt sind: **Im Rathaus:** Umweltreferent Ing. Alexander Weber Tel.: (02243) 444 -353 DW

**Politik:** UmweltStR Mag. Sepp Wimmer Tel: (02243) 375 04 | UmweltGR Waltraud Balaska Tel: (02243) 305 55

UmweltGR Johann Fanta Tel: (0699) 12 19 60 09



# Aktuelle Informationen zum Trinkwasser

Unser Wasser wird in regelmäßigen Abständen nach den Kriterien der Trinkwasserverordnung auf zahlreiche Parameter untersucht. Die wesentlichsten werden hier erläutert. Weiterführende Informationen bezüglich der Wasserinhaltsstoffe können bei der Wasserversorgung Klosterneuburg unter der Telefonnummer 444/263 DW eingeholt werden.

## Was sind Parameterwerte?

Parameterwerte sind zulässige Höchstkonzentrationen, die nicht überschritten werden dürfen. Werden diese Werte überschritten, entspricht das Wasser nicht mehr den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Es ist dann nicht mehr als Trinkwasser oder zur Zubereitung von Speisen geeignet. Die Parameterwerte orientieren sich an aktuellen wissenschaftlichen und toxikologischen Kenntnissen. Sie haben die Bedeutung von Vorsorgewerten und sind besonders niedrig angesetzt, damit auch bei lebenslangem täglichen Genuss des Wassers keine schädlichen Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen auftreten. Dadurch ist auch gewährleistet, dass bei kurzfristigen Überschreitungen der Parameterwerte keine akuten gesundheitlichen Auswirkungen zu erwarten sind.



## Was sind Indikatorparameterwerte?

Indikatorparameterwerte sind Richtwerte, die Gehalte an Inhaltsstoffen angeben bei deren Überschreitung zu prüfen ist, ob bzw. welche Maßnahmen zur Aufrechterhaltung einer einwandfreien Wasserbeschaffenheit erforderlich sind.

- **Gesamthärte:** Die Gesamthärte wird vom Gehalt an Kalzium- und Magnesiumionen bestimmt. Die Härte wird in „deutschen Härtegraden“ (°dH) angegeben. Bei niedrigen Werten wird der Geschmack des Wassers als „fad“ empfunden.

Bezeichnung	Einheit	Messergebnisse Klosterneuburg Stadt, Höflein, Kritzdorf, Kierling, Weidling, Maria Gugging	Messergebnisse Weidlingbach, Scheiblingstein, Windischhütte	Parameterwert gemäß Trinkwasser- verordnung	Indikator- parameterwert
pH-Wert		7,3	7,8	----	6,5 – 9,5
Gesamthärte	° dH	20,1	19,9	----	----
Carbonathärte	° dH	17,4	13,9	----	----
Härtestufe	I, II, III	III	III	----	----
Calzium	mg/l	110	---	----	----
Magnesium	mg/l	23	---	----	----
Chlorid	mg/l	22	36	----	200
Nitrat	mg/l	10	25	50	----
Sulfat	mg/l	43	85	----	250

## Ergänzende Bemerkungen:

Selbstverständlich ist unser Trinkwasser in bakteriologischer Hinsicht einwandfrei. Zu Ihrer Sicherheit wird das Trinkwasser mit Chlorgas in geringsten Mengen aufbereitet.

## Was steckt hinter den Parameterzeichnungen?

- **pH-Wert:** Der pH-Wert ist das Maß für den Säuregrad von Wasser. Meist bewegt er sich bei Trinkwasser im neutralen bis schwach alkalischen Bereich (pH 7,0 bis 8,5).

den. Höhere Wasserhärten haben einen gesundheitlichen Vorteil, führen aber zu höherem Seifen- bzw. Waschmittelverbrauch und stärkeren Kalkablagerungen (Wasserkocher).

- **Härtestufen:** Nach Waschmittelgesetz BGBl. 300/1984 gibt es 3 Härtestufen:  
I – 0-10 °dH  
II – 10 °dH-16 °dH  
III – über 16 °dH  
Danach richtet sich die Dosierung von Waschmittel und Kalkschutzmittel (Ent-

härter). Anstelle einer höheren Waschmitteldosierung sollte bei Härtestufe II und III ein separates Kalkschutzmittel verwendet werden. Der Geschirrspüler ist der jeweiligen Härtestufe entsprechend einzustellen (siehe Bedienungsanleitung).

- **Kalzium und Magnesium:** Kalzium- und Magnesiumionen sind die bedeutendsten Kationen im Trinkwasser. Sie sind die Ursache für die Wasserhärte. Diese Mineralstoffe sind wichtig für den Aufbau von Knochen und Zähnen.
- **Eisen und Mangan:** Eisen und Mangan sollen im Trinkwasser nur in geringsten Spuren enthalten sein, da sonst Färbung, Trübung oder unangenehmer Geschmack auftreten. Da erhöhte Eisen- und Mangankonzentrationen keine gesundheitsschädigende Wirkung haben, wurden für diese Stoffe in der Trinkwasserverordnung nur Indikatorparameter festgelegt.  
Eisen ist ein für den Stoffwechsel wichtiges Element. Es wird dem Körper durch viele Lebensmittel zugeführt. Die im Wasser möglichen Konzentrationen tragen, auch wenn sie weit über dem Richtwert liegen, nur unwesentlich zur Gesamtaufnahme bei.
- **Chlorid:** Gilt bei Auftreten höherer Werte als Zeichen einer Verunreinigung durch Abwässer oder durch Straßenstreusalze – es sei denn, der in Frage kommende Grundwasserstrom weist geologisch bedingt erhöhte Werte auf. Stark erhöhte Werte (ab 60 mg/l) können die Korrosion in metallischen Wasserleitungen fördern.
- **Nitrat:** Erhöhte Nitratgehalte treten bei landwirtschaftlicher Intensivnutzung (Überdüngung) sowie bei Abwasserversickerungen auf.  
Trinkwasser mit einem Nitratgehalt bis zu 50 mg/l ist auch für die Ernährung von Säuglingen geeignet. Abkochen des Wassers hilft nicht gegen Nitrat !!
- **Sulfat:** Verunreinigte Wässer haben meist auch einen erhöhten Sulfatgehalt, der durch Harn, Jauche und Deponieabflüsse bedingt ist. Höhere Sulfatgehalte können aber auch geologisch (z.B. natürliche Gipslagerstätten) bedingt sein. Stark erhöhte Werte können korrosionsfördernd sein. ■

# Österreichs American Footballer trainieren in Klosterneuburg

Österreichs American Football Nationalteam hält vom 2.-5. Juni in Klosterneuburg ein wichtiges Trainingslager ab. Im Sportzentrum Happyland bereitet sich das Team auf die bevorstehende Heim-Weltmeisterschaft (von 8.-16. Juli in Graz, Innsbruck und Wien) sowie das Testspiel am 5. Juni gegen das Rose-Hulman College aus den USA vor.

Michael Eschlböck, Präsident des American Football Bund Österreich (selbst Klosterneuburger und früher Spieler der Klosterneuburg Mercenaries), freut sich über das „homecoming“: „Die Kombination im Happyland mit Sportplatz und Schwimmbad sowie benachbartem Hotel, ist natürlich genial.“

Drei Tage lang wird sich Österreichs Nationalteam im Sportzentrum unter optimalen Bedingungen auf das Testspiel am 5. Juni (Stadion Hohe Warte) gegen die „Fightin` Engineers“ des Rose-Hulman College aus Indiana (USA) vorbereiten. Es ist das einzige, echte Testspiel vor dem Beginn der Heim-Weltmeisterschaft am 8. Juli. Österreich ist heuer erstmals Gastgeber der IFAF-Weltmeisterschaft im American Football. Österreichs Nationalteam wird sich dabei mit den besten Football-Nationen der Welt messen. Gespielt wird nur in den besten Stadien: Die Gruppenspiele finden im Innsbrucker Tivoli-Stadion (USA, Mexiko, Deutschland, Australien) und in der UPC-Arena in Graz (Japan, Kanada, Frankreich und Österreich) statt, die Finalsiege werden im ehrwürdigen Ernst-Happel-Stadion im Wiener Prater ausgetragen.

„Noch nie zuvor gab es so eine Weltmeisterschaft. Wir spielen in hervorragenden Stadien, vor den besten Fans. Es ist das erste Mal, dass wirklich alle Top-Nationen im internationalen American Football an der Weltmeisterschaft teilnehmen“, so Michael Eschlböck.

„Wir freuen uns schon auf Gäste aus der ganzen Welt, die gemeinsam mit unseren Fans diesen Event zu etwas ganz Besonderem machen werden.“

15.000 Tickets sind für die Weltmeister-



Anfang Juni trainiert Österreichs Nationalteam im American Football in Klosterneuburg, um für die Weltmeisterschaft, die im Juli in Österreich ausgetragen wird, bestens vorbereitet zu sein.

schaft bereits verkauft. Ticket-Informationen gibt es auf der offiziellen Homepage [www.americanfootball2011.com](http://www.americanfootball2011.com)

## IFAF World Championship of American Football

8.-16. Juli 2011 – Graz, Innsbruck, Wien ■

## Kampfkunstforum Klosterneuburg bei der NÖ-Landesmeisterschaft Taekwondo

Bei den offenen Niederösterreichischen Landesmeisterschaften Ende April ging das Kampfkunstforum Klosterneuburg mit 7 TeilnehmerInnen bei den Zweikampf- und 2 TeilnehmerInnen bei den Formenbewerben an den Start. In der Leistungsklasse 1 erkämpfte Csenge Szepesi (I.) mit 14:0 in einem spektakulären Kampf einen eindrucksvollen Sieg im Finale und gewann damit Gold. Trotz eines beeindruckenden Kampfes musste sich David Kien seinem Gegner Mansur Tapuev, einem Mitglied des österreichischen Nationalteams, geschlagen geben und erreichte damit Silber. Mit insgesamt 5 Gold- und 2 Silberme-

daillen im Zweikampf geht das Kampfkunstforum Klosterneuburg als bester niederösterreichischer Verein aus dem Wettkampf.



# Julia Siedl – Leidenschaft für Jazzpiano

Fast von Geburt an Klosterneuburgerin. Privatvolksschule Kritzendorf, Gymnasium Klosterneuburg.

„Familiär gab es eigentlich keine musikalische Ausrichtung, trotzdem wollte ich bereits als kleines Kind Klavier lernen. Und lernte dann das, was alle müssen: Blockflöte! Erst später bekamen wir ein altes Piano und dann durfte ich endlich Klavier lernen. Ich habe das Klavierspiel immer geliebt, habe sehr gerne gespielt, „klimperte“ und probierte viel herum, übte aber nicht so wirklich gerne. Später ging ich dann in die Klosterneuburger Musikschule und studierte dort bei Marco Basili weiter, ausschließlich klassisches Klavier, später ein Jahr bei Erwin Schmidt, wo ich erstmals Jazzpiano zu lernen begann. Musikstudium war eigentlich noch kein Thema, ich studierte Publizistik – das habe ich auch fertig studiert.“



Gleichzeitig machte ich die Aufnahmeprüfung im Wiener Konservatorium für Jazzpiano und absolvierte dort mein reguläres Studium. Meine prägendsten Lehrer lernte ich allerdings abseits der

Ausbildungsstätten kennen: Uli Scherer (österreichischer Jazzpianist), Irene Gernert (klassische Pianistin aus Wien).“

Zusätzlich studierte Julia Siedl im St. Martins College of Art and Design, wo sie den Titel Master of Arts im Bereich Filmmusik erwarb.

Das berufliche Leben von Julia Siedl begann als Journalistin für Profil und APA. Erst nach Abschluss der Studien beschloss Julia Siedl einen musikalischen Berufsweg einzuschlagen und lebt nun seit einigen Jahren vom Spielen und Komponieren; unter anderem auch im Bereich Werbung.

In einer extrem männerdominierten Musikszene war besonders der Beginn sehr schwierig, weil

„... man nicht ernst genommen wird. Als Frau ist man da in gewisser Weise Außenseiterin. Mittlerweile spiele ich viel, sowohl mit meiner eigenen Band als auch mit anderen Formationen, und habe das

Glück, mit sehr guten Musikern zusammen zu arbeiten. Von den Kollegen kann man immer lernen, gleichzeitig ist es aber auch wichtig, sich von Meinungen unabhängig zu machen. Es geht um eine Balance zwischen Offenheit und Selektionsvermögen...“

Das neueste Projekt von Julia Siedl ist das „Julia Siedl Quartett“, mit dem sie im letzten Jahr Konzerte in Österreich, der Schweiz, Liechtenstein und Belgien spielte. Die CD Präsentation „Mini Saw Attack“ fand im März 2011 im ORF RadioKulturhaus statt. Neben dem „Julia Siedl Quartett“ sind noch folgende Formationen erwähnenswert: „Pearl Mania“ mit Julia Siedl und Nika Zach, „PVC“ (Prague Vienna Connection) u.a. mit dem tschechischen Bassvirtuosen Frantisek Uhlir, „Let’s groove Jazz“ einer hochkarätigen Quintettformation, die jeden Mittwoch im Wiener Jazzclub „Zwe“ spielt und schließlich das „Herwig Gradischnig und Julia Siedl-Duo“.

„Jazz ist für mich eher eine Zugangsweise als ein Stil. Die Kategorisierung nach Stilrichtungen ist ohnehin nur für den Verkauf der Musik von Bedeutung. Was heute Jazz genannt wird, ist ein so vielfältiges und buntes Feld, in dem sich die Einflüsse der Klassik genauso wiederfinden wie die der Folklore aus allen Teilen der Welt oder der Pop- und Rockmusik. Die Tradition trifft auf den Zeitgeist und jeder Musiker geht mit seinem ganz persönlichen Geschmack an die Sache heran. Angesichts dieser wunderbaren Vielfalt ist die Suche nach einem persönlichen Ausdruck die große Herausforderung und wird nicht fad.“



Die gerade neu erschienene Julia Siedl CD unter dem „mini saw attack“ mit ausschließlich Eigenkompositionen ist bei Emi Austria erhältlich. Downloads: [www.barnetterrecords.com](http://www.barnetterrecords.com)

Allgemeine Infos über die junge Jazzpianistin auf [www.juliasiedl.com](http://www.juliasiedl.com).

Wichtige Auftritte der nächsten Zeit u.a.: „Julia Siedl Quartett“: Wellenklänge Festival in Lunz am See (21.7.2011), „PVC“: Jazzfestival Veneto (22.7.2011), Jazzfestival Triest (23.7.2011), jeden Mittwoch mit „Let’s Groove Jazz“ Quintet im Jazzclub ZWE in Wien ■



Senatsrat i. R., Universitätssektor <b>DIPL.-ING. DR. GERHARD GILNREINER</b>
staatlich befugter und beedeter Zivilingenieur für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft BMFJ – eingetragener Mediator
<b>Beratung in allen Fragen des Planens, des Bauens und der Umwelt.</b> <b>Zusätzlich bin ich ausgebildeter Mediator mit viel Erfahrung</b> <b>Mediation ist ein neues, offizielles, ausgereiftes, diskretes Verfahren</b> zur rechtsgültigen Schlichtung von Streitigkeiten ohne Gericht. Das Verfahren hat bei Gericht aufschiebende Wirkung und wird weitaus billiger. Haben Sie Probleme mit: Ehe, Erbschaft, Betriebsübergabe, Nachbarn etc.? Dann vereinbaren Sie ein kostenloses Erstgespräch bei mir im Büro. Alle Angelegenheiten sind friedlich und zum Vorteil aller Beteiligten (win/win) lösbar.
Weitere Details entnehmen Sie bitte meiner Homepage: <a href="http://www.gilnreiner.at">www.gilnreiner.at</a>
3413 Kirchbach, Sonnberg 8   T: 02242/6235   M: 0664/9140813   E: <a href="mailto:gilnreiner@aon.at">gilnreiner@aon.at</a>

# Rostockvillafest

Ende Mai laden – wie bereits angekündigt – das Feuerwehrmuseum Klosterneuburg, der Klosterneuburger Künstlerbund und das Mährisch-Schlesische Heimatmuseum sowie die Klosterneuburger Museen und Sammlungen unter dem Motto „Rostockvilla-Fest“ zu einem Kultur-event für Jung und Alt.

**Ort:** Schießstattgasse 2, 3400 Klosterneuburg

**Samstag 28. Mai 2011, 14:00-19:00**

14:00: Eröffnung durch LAbg. Mag. Lukas Mandl

Musikalische Umrahmung: Matthias (piano) und Irene (vocals) Reichart

14:00-17:00: Kinderworkshop „zur Ausstellung gaston chaissac!“ (museum gugging)

15:00-16:00: Vortrag „Der Weidlinger Friedhof – angesehene Persönlichkeiten“ (Mag. Barbara Weiss, Kulturverein Weidling)

16:00-17:00: „Klosterneuburg und die KRASSNAJA ARMIJA“ (Dr. Laurenz Strebl, Klosterneuburger Kulturgesellschaft)

17:00-18:00: Vortrag „Streiflichter durch die Geschichte Kritzendorfs“ (DI Mag. Raimund Hofbauer, Dorfmuseum Kritzendorf)

17:00-19:00: Fotoworkshop „Portrait“ (Mag. Wolfgang Gonaus, Klosterneuburger Künstlerbund)

**Sonntag, 29. Mai 2011, 11:00-17:00 Uhr**

11:00-12:00: „Klosterneuburg und die KRASSNAJA ARMIJA“ (Dr. Edith Specht)

11:00-14:00: Kinderworkshop „zur Ausstellung gaston chaissac!“

12:00-13:00: Vortrag „Der Weidlinger Friedhof – angesehene Persönlichkeiten“

14:00-15:00: Vortrag „Streiflichter durch die Geschichte Kritzendorfs“

14:00-17:00: Kinderworkshop „Farbwunder/Wunderfarben“ (Essl Museum)

15:00-16:00: Lesung von Mag. Ewald Baringer

**28. und 29. Mai 2011 – durchgehende Programmpunkte**

**Ausstellungen:** Arch. Reinhold Gabriel von der Gedenkstätte St. Martin zeigt nicht nur eine Präsentation seiner eigenen Institution, sondern hat auch Wissenswertes über „Die Geschichte der Rostockvilla“ zusammengestellt. Zum Thema „Rostockvilla“



stellen auch die Mitglieder des Künstlerbundes aus. Das Feuerwehrmuseum lädt zum Besuch seiner erweiterten Dauerausstellung, das Mährisch-Schlesische Heimatmuseum zur neu eröffneten Sonderausstellung „Zauberhafte Sagenwelt der Sudeten“. Last but not least beteiligt sich das Pioniermuseum mit der Präsentation „Das Bundesheer im Blickwinkel von Ironimus“ am zweitägigen Festgeschehen.

**Aktiv-, Bücher- und Infostände** unterschiedlichster Art haben das Essl Museum, das Mährisch-Schlesische Heimatmuseum, das museum gugging, das Museum Kierling sowie das Stadt- und Stiftsmuseum Klosterneuburg vorbereitet. So kann man sich im Mährisch-Schlesischen Heimatmuseum etwa im Klöppeln versuchen,

das Stadtmuseum punktet mit „Objekten zum Angreifen“ aus der Stadtgeschichte-Ausstellung und das Stiftsmuseum gar mit einem „Chorherren zum Angreifen“.

**Weitere Programmpunkte:** Vor allem aber nicht nur für Kinder interessant: die Beiträge der FF-Jugend! Eine Spritzwand lädt zum Zielspritzen ein, daneben erfahren die Gäste Wissenswertes über Erste Hilfe-Maßnahmen und Knotenkunde – also wie man Verbindungen ohne Nagel und Hammer herstellt.

Daneben übernimmt die Feuerwehr einen der wichtigsten Programmpunkte für jede gelungene Veranstaltung: **die Gastronomie** (Gulasch, Würstl mit Saft, Gebäck, alkoholische und antialkoholische Getränke). ■

# Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

Nach dem Musikwissenschaftler Franz Moißl und dem Lyriker Friedrich Sacher sei hier anlässlich seines 50. Todestages auch ein bekannter Vertreter der Schauspielzunft vorgestellt:

Paul Richter



Paul Martin Eduard Richter, wie er mit vollem Namen hieß, wurde am 1. April 1895 als Sohn eines Exporteurs in Wien geboren.

Zunächst vom Vater für eine Kaufmannskarriere bestimmt, brach er die Lehre jedoch bald ab und wandte sich der Schauspielerei zu. Er lernte beim Burgschauspieler Max Arnau und besuchte das „Staatliche Schauspielkonservatorium“ in Wien. Seine Bühnenkarriere führte ihn nach Troppau, Mannheim und Berlin, sowie an das „Theater an der Josephstadt“ und das „Neue Wiener Stadttheater“. Das Engagement am Mannheimer Hoftheater bekam er übrigens angeblich über Vermittlung der legendären Rosa Albach-Retty (1874-1980). Daneben trat Paul Richter ab 1914 schon in kleineren Rollen auf der Leinwand auf. Während des Ersten Weltkrieges, war er als Freiwilliger bei den Kaiserjägern in den Karpaten, Galizien, Russland und Tirol eingesetzt. Dort absolvierte der Naturmensch die Ausbildung und das Diplom zum Bergführer.

Nach 1918 wendete er sich größtenteils

von der Bühne ab und war fast nur noch für den Film tätig. Schon 1922 war er in Fritz Langs Krimiklassiker „Dr. Mabuse“ zu bewundern. Der große Durchbruch gelang ihm allerdings erst zwei Jahre später – ebenfalls unter Langs Regie – als Siegfried in dem monumentalen Kolossalgemälde „Die Nibelungen“, durch den er endgültig zum absoluten Idol und Mädchenschwarm der Stummfilmära avancierte.

Eine kleine Anekdote vom Nibelungen-Dreh sei hier angebracht: Hinter den Kulissen gab es öfters Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Regisseur und seinem Star. Der Höhepunkt derselben war, als Richter sich weigerte, sich für die Badeszene im Drachenblut, wie eigentlich vorgesehen, nackt vor der Kamera zu präsentieren. Daraufhin sollte Rudolf Klein-Rogge (der bereits den Titelhelden in „Dr. Mabuse“ gegeben hatte) als Körperdouble eingesetzt werden. Dies entsprach allerdings auch nicht Richters Vorstellungen, da er meinte, dass die Zuschauer ja noch immer davon ausgehen würden, es handle sich um seine verlängerte Rückenansicht. Fritz Lang setzte sich schlussendlich durch. 1924 bis 1931 war Richter mit der norwegischen Schauspielerin Aud Egede Nissen verheiratet. Das Ehepaar stand in zahlreichen Filmen gemeinsam vor der Kamera. Nach Ende der Stummfilmära gelang es Richter, dank seiner klassischen Schauspielausbildung, auch weiterhin seine Karriere erfolgreich weiterzuführen. Insgesamt war er in mehr als 70 Filmen in Haupt- oder Nebenrollen zu sehen; nach dem 2. Weltkrieg allerdings vorrangig in Heimatfilmen. Aufgrund seines attrakti-

ven und sportlichen Äußeren in jungen Jahren zunächst auf die Rolle der Herzensbrecher, Lebemänner sowie Helden und andere Draufgänger abonniert, war er mit zunehmendem Alter dann vermehrt als Aristokrat, Gutsherr, Förster oder Offizier zu bewundern. Seine bodenständige Interpretation und Darstellung natürlich-kerniger Charaktere trug ihm in der Folge den Beinamen „Oberförster der Leinwand“ ein. 1959 beendete er krankheitsbedingt seine Karriere und zog sich aus der Öffentlichkeit zurück und wohnte in Weidling. Er starb am 31. Dezember 1961 und ist auf dem Weidlinger Friedhof beigesetzt. ■



Kulturverein Weidling

**FLEISCHMANN**  
REIFEN-AUTOSHOP

point S  
Reifen - Räder - Service

MICHELIN

**Jetzt NEU: Schnellservice  
und §57a-Überprüfung!**

Klosterneuburg, Inkustraße 20  
Tel.: 02243/322 20  
Mo bis Fr 8 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Kfz  
REPARATUR  
FACHBETRIEB



- 130 Felgen ausgestellt
- Reifendepot
- 12 Montageboxen
- Seit 37 Jahren Ihre Nummer 1

[www.fleischmann-reifen.at](http://www.fleischmann-reifen.at)

# Wein & Klosterneuburg

11. Juni bis 18. September im Stadtmuseum

Noch bis Sonntag, den 26. Juni läuft die Werkschau „Homo praesens“ von Stefan Holeweg, der einerseits seine „Anatomiebilder“, andererseits abstrakte Darstellungen von Stimmungen, Emotionen ... präsentiert. Damit ist der sympathische Wahlklosterneuburger der 58. Künstler, der seit der Eröffnung des Kulturzentrums Steinhäusel im Jahr 1998 die Gelegenheit hat, in den Museumsräumlichkeiten seine Werke zu zeigen. 37 Einzel- beziehungsweise Sammelausstellungen ähnlicher Art sind Holewegs Werkschau vorausgegangen.

Die Palette des Gezeigten reichte von Fotografien über grafische und male- rische Arbeiten bis hin zu plastischen Objekten, stilistisch von rein abstrakten Darstellungen bis hin zu altmeisterlich anmutenden Werken und thematisch vom reinen Gefühlsbild bis hin zu tradi- tionellen Stadtansichten oder „braven“ Blumenstücken. Rückblickend gesehen, macht gerade diese Vielfältigkeit den Reiz der Werkschauen aus.

Diesem Gedanken – und der Tatsache, dass sich das Stadtmuseum Klosterneu- burg im Laufe der Jahre bei der heimi- schen Künstlerschaft einen Namen als begehrte Ausstellungsstätte gemacht hat – soll nun mit einer neuen Ausstellungs- idee Rechnung getragen werden: Präsen- tationen, bei denen möglichst viele unse- rer heimischen Künstler Werke zu einem vorgegebenen, stadtbezogenen Thema zeigen können! Für die Sammelausstellung 2011 wurde als Thema „Wein & Klosterneu- burg“ ausgewählt. Die Kunstschaffenden der Babenbergerstadt wurden eingeladen, bis Ende März Arbeiten zum oben genann-



ten Thema einzureichen. Dabei sollten sie ihrer Kreativität und ihrem Einfallsreich- tum keinerlei Grenzen setzen.

Für einen „ersten Versuch“ war das Echo durchaus positiv: So unterstützten exakt 19 Damen und 19 Herren (!) mit insgesamt 135 Werken das Projekt. Vor wenigen Tagen stellte sich die Jury – sie setzte sich aus je einem Vertreter der Politik, des Stadtmuseums, des Weinbaus sowie einem unabhängigen Kunstsachver- ständigen zusammen – der schwierigen Aufgabe, eine repräsentative Auswahl für die kommende Ausstellung zu treffen. Letztlich wurden von 34 Künstlern und Künstlerinnen insgesamt 59 Werke ausge- sucht, davon vier in Evidenz. Aquarelle und verschiedene Zeichen- und Mischtechni- ken sind bei der Auswahl ebenso vertre- ten, wie Fotografien, Acryl- und Ölbilder

sowie einige wenige Objekte. Stilistisch werden sowohl Liebhaber der traditionel- len als auch Freunde der modernen Kunst auf ihre Rechnung kommen.

Sollte die Idee bei den heimischen Künst- lern – vor allem aber auch bei der Kloster- neuburger Bevölkerung – Anklang finden, sind circa im Zweijahresrhythmus weitere Gemeinschaftspräsentationen geplant. Natürlich soll das Engagement der Künstler nicht unbelohnt bleiben. Für die diesjährige Sammelausstellung hat sich das Kuratorenteam folgenden „Bonus“ ausgedacht: Aus den besten Einreichun- gen wurde eine geeignete Arbeit für den Umschlag des „Klosterneuburger Buschen- schankkalenders & Gastronomieführers 2012“ ausgewählt. Neugierig geworden? – In der Ausstellung wird das Bild einen besonderen Ehrenplatz erhalten! ■

## Veranstaltungsvorschau:

„Ein echter Wiener geht nicht unter“

Unter diesem Titel liest Kurt Ockermüller, Regisseur der gleichnamigen Fernsehserie, am Donner- tag, den 16. Juni um 19 Uhr aus seinem kürzlich erschienenem „Mundl Buch“. Erika Deutinger, die die Tochter Hanni verkörperte, hat – gemeinsam mit ihrem Mann Friedrich ITZE Grünzweig – ihr Kommen bereits so gut wie zugesagt. Ob der Autor weitere „Sackbauers“ für die Veranstaltung gewinnen kann, war bis Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Natürlich kann das amüsante Buch am 16. Juni käuflich erworben – und vom Regisseur persö- nlich signiert – mit nach Hause genommen werden.

Karten für die visuell und musikalisch erweiterte Lesung sind im Stadtmuseum Klosterneuburg um € 12,- im Vorverkauf erhältlich. Dauer inkl. Pause ca. 2 Stunden.

Infos unter 02243/444-393 bzw. 299



# Chinajahr 2011 auch im Museum Kierling

Das heurige Jahr wird, anlässlich 40 Jahre diplomatischer Beziehungen zwischen der VR China und Österreich, als das „China-Österreich Jahr 2011“ gefeiert. Zu diesem Anlass werden in ganz Österreich an die 100 Veranstaltungen und eine Vielzahl von Chinatagen an Schulen abgehalten.

## Ausstellung chinesischer Scherenschnitte im Museum Kierling

Ausgehend von der weltweit größten Allmayer-Scherenschnittsammlung des Museums kam es zu Kontakten mit chinesischen Scherenschnittkünstlern. Dies ist und war deshalb interessant, weil China das Ursprungsland des Scherenschnittes ist. In der Folge kam es 2007 zu einer Studienreise mit einer Ausstellung österreichischer Scherenschnitte des Museums in China. Bei dieser Reise wurden zahlreiche „Volkskunstwerkstätten“ besucht, in denen zum bereits vorhandenen Grundstock weitere Scherenschnitte angekauft wurden.

Im Jahr 2008 konnte die erste Ausstellung chinesischer Scherenschnitte im Museum Kierling vom damaligen chinesischen Botschafter, Exzellenz Wu Ken eröffnet werden. „Die chinesischen Scherenschnitte des Museums Kierling – Ein Stück Papier erzählt Geschichten“ ist der Titel der Ausstellung

im Museum Kierling. Sie wird am 3. Juni 2011 um 18:30 Uhr im Museum Kierling von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager eröffnet werden.

Anlässlich der Ausstellungseröffnung wird das erste Buch eines österreichischen Museums über den chinesischen Scherenschnitt der Öffentlichkeit vorgestellt. Es steht ganz im Zeichen des Themas „Ein Stück Papier erzählt Geschichten“. und befasst sich nicht nur eingehend mit der Geschichte des chinesischen Scherenschnittes, sondern auch mit der bis heute im Leben der Chinesen großen Bedeutung dieser Kunstrichtung. Ausschließlich mit chinesischen Scherenschnitten aus der Sammlung des Museums illustriert, wird – teilweise auch mit englischer Übersetzung – die Bedeutung der Exponate eingehend erklärt bzw. beschrieben. Dies ist auch deswegen interessant, weil fast alle im Buch vorkommenden Kunstwerke auch in der Ausstellung zu sehen sein werden.

## Das Museum Kierling stellt wieder in China aus.

Aufgrund des großen Erfolges der Ausstellung des Museums in Shanghai im Jahre 2007 finden heuer zwei Ausstellungen in China über den österreichischen Scherenschnitt statt. Am 21. Oktober erfolgt die

Eröffnung der Ausstellung in Hangzhou und am 22. Oktober 2011 in Shaoxing. Beide Städte befinden sich in der Partnerprovinz von Niederösterreich, in ZHEJIANG.

Die Ausstellungseröffnungen sind in eine Kultur- und Bildungsreise des Museums Kierling eingebunden, die vom 15. bis 25. Oktober 2011 stattfinden wird. Die Gruppe soll aus maximal 20 Personen bestehen, wobei derzeit nur mehr wenige Restplätze zu vergeben sind. Organisiert wird diese einmalige Reise wieder, wie 2007, mit dem Leiter des Österreichischen Institutes für China- und Südostasienforschung, Herrn Prof. Dr. Gerd Kaminski und dem Donau-Sino-Reiseservice.

Nähere Auskünfte erteilt der Obmann des Verein Museum Kierling, Direktor Fritz Chlebecsek unter Tel.: 02243/83 882 (auch Fax), 0664/582 79 06 bzw. Mail: [museum.kierling@inode.at](mailto:museum.kierling@inode.at) ■



# Eröffnung der Schatzkammer

Bisher war die Schatzkammer im Stift aus räumlichen Gründen für Besucher nicht zugänglich. Durch die Verlegung in die Ebene der Sala terrena und Ausstattung nach neuesten sicherheitstechnischen und konservatorischen Gesichtspunkten konnte sie allgemein zu-

gänglich gemacht werden. Anfang Mai wurde die Schatzkammer im Rahmen eines großen Festes feierlich eröffnet. Tatsächlich sind die in der neuen Schatzkammer ausgestellten Gegenstände Attraktionen erster Güte: Der 395 Jahre alte österreichische Erzherzogshut, die „Heilige Krone Österreichs“, bildet das Herzstück. Der Bogen an weiteren Kostbarkeiten reicht vom sogenannten

Schleier der Agnes, der prächtigen Schleiermonstranz bis zu einem Abtstab aus dem 14. Jahrhundert. Das älteste Objekt stellt ein kleines Elfenbeintäfelchen mit einer Darstellung des Marien Todes dar, das ins späte 10. Jahrhundert datiert wird. ■



Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub, Bgm Mag Stefan Schmuckenschlager, Abtprimas Bernhard Backovsky und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bewundern den Erzherzogshut in seiner neuen Umgebung.

## ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5  
Telefon 01/533 67 22 0  
Telefax 01/533 67 22 19  
e-Mail: [zeilnerimmobilien@aon.at](mailto:zeilnerimmobilien@aon.at)

### Außenstelle:

3400 Weidling, Dehmgasse 86  
Telefon 02243/352 55  
0664/32 44 999

### CHRISTINE ZEILNER

allg. beeid. u. gerichtl. zert.  
Sachverständige  
Telefon 01/533 67 22 12  
0664/32 44 999

e-Mail: [christine.zeilner@aon.at](mailto:christine.zeilner@aon.at)

# Veranstaltungskalender

**Freitag, 28.5.2011**

Gabriel Barylli – „Honigmond“  
Kellertheater, 20.00

**Freitag, 10.6.2011**

Peter & Teutscher – „Nachtdienst“  
(ausverkauft)  
Kellertheater, 20.00

**Samstag, 11.6.2011**

**Clubbing**  
Babenbergerhalle, 21.00

**Donnerstag, 16.6.2011**

Schneck & Co – „Omama im Apfelbaum“  
Kellertheater, 15.00 und 16.30 (ausverkauft)

**Freitag, 17.6.2011**

Schneck & Co – „Omama im Apfelbaum“  
Kellertheater, 15.00 und 16.30 (ausverkauft)

**Samstag, 18.6.2011**

Marion Petric – „Ladies an die Leine“  
Kellertheater, 20.00

**Sonntag, 19.6.2011**

**Dance Factory**  
Babenbergerhalle, 16.00

**Sonntag, 29.5., 10.30**

**Dorffest Kritzendorf**  
Vitusplatz

**Sonntag, 3.7., 10.00**

**Skulpturenhüllung**  
Unterer Kreisverkehr Weidling

**Cafe epicur**

Freitag, 3.6.2011, 19.30  
Jam Session

Mittwoch, 8.6., 19.30

Cafe philosophicum

Freitag, 1.7., 19.30

Jam Session

Dr. Krista  
AINEDTER

*mir geht's um ihre haut!*



**DR. KRISTA AINEDTER**  
Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten  
Oberärztin im Landeskrankenhaus St. Pölten  
Wahlärztin  
Rathausplatz 23, 3400 Klosterneuburg  
+43 {0} 2243 - 20570  
post@hautarzt-klosterneuburg.at  
www.hautarzt-klosterneuburg.at

Bezahlte Anzeige

CHILLI-EVENTS PRESENTS  
SOMMERTOUR 2011

# Summer Feelings

FEEL THE DIFFERENCE  
AS WE KNOW WHAT PARTY IS

DJ & PRODUCER  
**CREW7**  
WWW.CREW7.DE

TOUR RESIDENTS  
**DJ PNP & DJ ANGEL**

DIE GEILSTE LASERSHOW    DIE HEIßESTEN GOGOS

## 11. Juni 2011

**BABENBERGERHALLE**  
Rathausplatz 25 - Klosterneuburg

WWW.CHILLI-DANCECLUB.AT



## zertifikate & training in kleingruppen

> erfolgsgarantie > gratis-hotline-club > leihcomputer > förderungen







computerschule  
klosterneuburg 

tel. 02243/ 372 360, 3400 klosterneuburg, [www.weitz.at](http://www.weitz.at)

Bezahlte Anzeige



## Vorträge:

Eintrittsgebühr: Erwachsene € 3,60; Schüler/Studenten € 2,20

### Im Großen Sitzungssaal des Rathauses Klosterneuburg (2. Stock), Rathausplatz 1:

#### Mo 30.05.2011, 18.30 Uhr

Ing. Alexander Lifka, „Ich war Tourist in Ägypten“  
Beamer-Projektion

## Fahrten Vorschau:

#### 24. Juni bis 1. Juli 2011:

SCHOTTLAND – NICHT NUR „WHISKY, KILT UND DUDELSACK“

8-tägige Bildungsreise: Highlands – Burgen – Schlösser- zauberhafte Parks - herbschöne Landschaften - weltbekannte Seen wie Loch Ness und eindrucksvolle Kathedralen. Ab 20 Pers. € 1.675,00 im DZ , ab 25 Personen € 1.580,00 im DZ  
Reiseveranstalter Biblische Reisen GmbH.  
Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

#### Sonntag 17. Juli 2011:

OPERETTE IN FERTÖRAKOS (H) – CSARDAS-FÜRSTIN  
Preis € 76,00 Kat. A, Beginn: 17:30 – An-

kunft Heiligenstadt ca. 22:30 Abfahrt: 13:00 Rathausplatz, 13:05 Weidling Bahnhof, 13:20 Heiligenstadt. Reiseveranstalter ZuklinBus GmbH. Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

#### 12. bis 14. August 2011

RHEIN IN FLAMMEN –  
3 täg. Flug-Bus-Schiffs-Reise. Größter Schiffskorso in Europa mit mehreren Großfeuerwerken, Bundesgartenschau, Stadtführung in Koblenz u.s.w. Preis: € 660.-  
-, Schifffahrt, Abendessen „Magic Night“.  
Reiseveranstalter Biblische Reisen GmbH.  
Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.  
Tel: 02243/22 994!

#### Donnerstag 18. August 2011:

SOMMERARENA IN BADEN - ABENDVORSTELLUNG  
„Der Verschwender“ von Ferdinand Raimund. Preis: € 59,00 inkl. Eintrittskarte der Kat. I. Abfahrt: 15:30 Rathausplatz, 15:35 Weidling Bahnhof, 15:50 Heiligenstadt.  
Reiseveranstalter ZuklinBus GmbH. Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

#### Sonntag 28. August 2011:

REICHENAU - THEATER im THALHOF – ausgebucht!!

Arthur Schnitzler „ANATOL“ Zyklus – 15:00 Uhr. Reiseveranstalter ZuklinBus GmbH. Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

#### 9. bis 18. September 2011:

JAKOBSWEG – Der Weg zum Grab des Jakobus.  
10-tägige Bildungsreise. Ab 21 Pers. € 1.825,00 im DZ , EZZ € 225.--. Reiseveranstalter Biblische Reisen GmbH. Reisebegleitung Elisabeth Hacker. Anmeldung und Detailinformationen unter 0650/30 86 900 (Frau Hacker) oder 02243 353 77 17 (Frau Stuhl-Schneider, Biblische Reisen GmbH).

*Detailprogramme, Auskünfte und rechtzeitige Voranmeldungen (Sicherung von Eintrittskarten), sofern nicht anders angegeben, bei Frau Erika Eilenberger u. Ursula Fronz, Tel: 02243/22 994. Bei der Voranmeldung bitte die Zustellstelle bekannt geben. Bei allen Auslandsreisen unbedingt gültige Reisepässe erforderlich! Es gelten die Bestimmungen des jeweiligen Reiseveranstalters. Die VHS Urania Klosterneuburg arbeitet bei sämtlichen Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen: Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klbg.; ZuklinBus GmbH, Inkustr. 8-10, 3400 Klosterneuburg, Peter-Bus Reiseveranstaltungs-GmbH, 1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 13, Schneider-Bus Reisen. Voranmeldungen werden im Wege über die VHS Urania getätigt. Programmänderungen vorbehalten!*

## SUMMER FEELINGS – Clubbing mit Crew 7 in der Babenbergerhalle

„FEEL THE DIFFERENCE AS WE KNOW WHAT PARTY IS“ – das verspricht Chill Events für das Programm des **SUMMER FEELINGS** Clubbing am 11. Juni 2011 in der Babenbergerhalle!  
Beginn 21.00 Uhr

Ein Abend der absoluten Superlative mit einem Weltstar: **Crew 7** wird extra aus Deutschland eingeflogen! **Crew 7** startete 2006 mit der Coverversion von „Eye of the tiger“ und landete einen internationalen Clubhit. Der Song wurde in über 50 Ländern veröffentlicht und führte monatelang die Spitze der internationalen Club Charts an. Derzeit ist **Crew 7** mit „This time“ in den Austria Dj Charts vertreten!

Unterstützt wird er dabei von den Resident-Djs **DJ ANGEL & DJ PNP**. Die Referenzliste von Dj Angel und Dj PNP liest sich wie das who is who der Wiener Clubszene. Kaum ein Club, in dem der unverwechselbare Sound nicht zu hören war: K3, Moulin Rouge, Museums Quartier, Kursalon Hübner, Empire Club Wien, Partyhouse, Nachtschicht, The Cube, Ride Club, Whitestar, Kju Vienna, Flash. Dazu gibt es die wohl atemberaubendste Lichtanlage, die je zu sehen war - mit einem sensationellen Lasershow Special! Zu sehen gibt es DEN Laser! Bedient von keinem geringeren als Eiergeier, dem amtierenden Weltmeister in Lasershows. Heiße Gogos werden die Halle zum

Beben bringen und wenn die Stimmung zum Überkochen droht, wird eine CO2 – Kanone wieder Abkühlung verschaffen!

Also! Erlebt die Party des Jahres, c u there and: FEEL THE DIFFERENCE AS WE KNOW WHAT PARTY IS

Eintritt ab 16 Jahren! Eintrittspreis: € 10,-, ermäßigt für jCard Members € 9,-.

Infos & Tickets: Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel.: 02243/444/273 DW, babenbergerhalle@klosterneuburg.at, www.klosterneuburg.at

# Kulturveranstaltungen in Klosterneuburg



## **Gabriel Barylli – „Honigmond“**

**Samstag, 28. Mai 2011, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Lesung**

Gabriel Barylli gilt zurecht als Multitalent am Bühnen- und Filmsektor. Kritiker vergleichen ihn mit Boto Strauß oder sogar mit Woody Allen. Wenn man seine Werke kennt, weiß man, dass diese Gleichstellung Berechtigung hat. Gabriel Barylli ist einer der erfolgreichsten Autoren, Regisseure und Schauspieler der Gegenwart. Seine Theaterstücke wie „Butterbrot“, „Honigmond“ und „Abendwind“ zählen zu den meistgespielten im deutschen Sprachraum. Die Fähigkeit, pointierte Dialoge zu schreiben, typisch männliche und weibliche Interaktionen zu charakterisieren und mit satirischem Humor, Schwächen und Stärken unseres Gesellschaftsbildes darzustellen, beherrscht Gabriel Barylli virtuos. In Klosterneuburg liest der Autor aus seinem Buch „Honigmond“.

Karten zu €16,-/15,- , ermäßigt €14,-/13,-



## **Schneck & Co - „Die Omama im Apfelbaum“**

**Donnerstag, 16. Juni, 15.00 Uhr, Freitag, 17. Juni 2011, 15.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof**

Kindertheater für alle ab 5 Jahre! Der Kinderbuchklassiker in der Interpretation eines der beliebtesten Kindertheatermacher: Peter „Schneck“ Scheibenreif. Andi ist traurig: Er hat keine Omama und überhaupt wird ihm von Erwachsenen viel verboten. Aber plötzlich sitzt eine neben ihm im Apfelbaum. Eine, die mit ihm den Rummelplatz unsicher macht, mit ihm Wildpferde fängt, gegen Piraten kämpft und auf Tigerjagd geht. Und die ältere Dame, die im Nachbarhaus eingezogen ist, gibt auch bald eine großartige Omama ab. Natürlich gibt es auch das berühmte „Apfelwurm Lied“, bei dem alle (begeistert) mitsingen.....

Karten zu € 8,- für Kinder und € 11,- für Erwachsene .



## **Marion Petric – „Ladies an die Leine“**

**Samstag, 18. Juni 2011, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett**

Marion Petric bekannt von den Comedy Hirten von der Tour „Mörderisch“, zu hören beinahe täglich auf Ö3 im Wecker parodiert und persifliert in ihrer Show mehr als 20 Promis, Politikerinnen und Stars. Von Gerda und Verona bis Vera und Fiona – von Ingrid und Angela bis Claudia und Eva... Im schrillen Musik-Duell gackern Nana Mouskouri, Wencke Myhre und Anna Netrebko um die Wette – der Hahn im Korb, Gröni aus dem hohen Norden. Wenn also beim runden Tisch Angela Merkel zugeschaltet ist und sich empört über das Auftreten von Fiona Grissini-Pacifico-Atlantico, erkennt man die Wichtigkeit der Society News erst so richtig. Verona Pooth ist im Supermarkt auf der Suche nach der Buchstabensuppe, um ihre Biographie zu schreiben und Gerda Rogers freut sich, weil sie endlich Saturn und Merkur bei Billa vergessen kann.

Karten zu €16,-/15,- , ermäßigt €14,-/13,-

*Karten erhältlich im Kulturamt, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/351 DW, oder kulturamt@klosterneuburg.at .*

## **Festivals im Sommer:**

### **7. Mythos Film Festival Klosterneuburg am Rathausplatz**

**28. Juli bis 4. September 2011**

Täglich europäisches und internationales Filmprogramm, Internationale Gastronomiemeile und gelegentliche Live Acts in gemütlicher Open Air Atmosphäre! Kinoprogramm ab Juni 2011 auf [www.filmfestivals.at](http://www.filmfestivals.at)

### **3. Klosterneuburger Kurzfilmfestival „Shortynale“**

**4. bis 6. August 2011**

Junge Filmemacher präsentieren ihre Kurzfilme zum Thema „Die Zeit heilt alle Wunden“. Filmpräsentationen, Interviews mit prominenten Filmemachern, Preisverleihung u.v.m. Freier Eintritt! Infos und Calls for Entry: [www.shortynale.at](http://www.shortynale.at)

# operklosterneuburg 2011 – Vinzenz Praxmarer ist neuer musikalischer Leiter von „Die Hochzeit des Figaro“

Wieder einmal gibt es eine Entdeckung beim Festival operklosterneuburg zu machen: Vinzenz Praxmarer übernimmt die musikalische Leitung des immer beliebter werdenden Klosterneuburger Opernfestivals:

„Es ist für mich eine Premiere in zweifacher Hinsicht. Zum Einen ist es das erste Mal, dass ich Oper openair dirigieren werde, zum Anderen freue ich mich, nach meinem Zauberflöten-Debüt Anfang März 2011 in



Vinzenz Praxmarer

Bregenz nun im Juli 2011 mein Figaro-Debüt feiern zu dürfen.

Es ist das ewig Lebendige an Musik, dass sie immer wieder neu zum Klingen gebracht werden muss. Und der Charakter einer Aufführung hängt natürlich sehr stark vom Ort ab, an dem diese stattfindet - schon die verschiedenen Opernhäuser und Konzertsäle bieten völlig unterschiedliche akustische Verhältnisse. Umso spannender ist es, eine Oper, die Ende des 18. Jahrhunderts angesiedelt ist, im barocken Kaiserhof des Stifts Klosterneuburg zu spielen, der wiederum ganz besondere akustische und atmosphärische Rahmenbedingungen schafft. Das verlangt auch detaillierte Überlegungen zur Orchesteraufstellung und zu gewissen baulichen Maßnahmen. So wollen wir zum Beispiel dem Orchester durch einen resonierenden Holzboden zu einem möglichst warmen Klang verhelfen. Von musikalischer Seite ist der Figaro eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten, da es ein Ensemble-Stück ist. Es verlangt von den Sängern nicht nur stimmlich und interpretatorisch vollendete Darstellungen der Soloszenen, sondern auch einen spezifischen Ensemblegeist, die Fähigkeit sich in ein größeres musikalisches Ganzes einzufügen. Gerade bei den großen Finali ist da natürlich der Dirigent gefordert, die unglaublich differenzierte musikalische und dramaturgische Architektur hörbar zu machen. Wir werden außerdem eine straffe Rezitativ-Fassung erarbeiten, sodass zwar einerseits die komplexe Geschichte konzise erzählt werden kann, andererseits der Rahmen eines Openair-Abends nicht gesprengt wird.

Besonders freue ich mich auf die musika-

lische Arbeit mit einem Ensemble voller junger Sänger, die mit großer Motivation und Leidenschaft an die Produktion herangehen, manche (wie ich) als Rollen-Debütanten. Es wird eine intensive Zeit in Klosterneuburg!“

Vinzenz Praxmarer wurde 1979 in Linz geboren, begann seine musikalische Ausbildung mit Klavier-, Orgel- und Kontrabassunterricht im Alter von 6 Jahren. 2006 erfolgte der Abschluss seines Dirigier-

und Klavierstudiums am Konservatorium Wien mit Auszeichnung. Erste Erfahrungen an der Wiener Staatsoper als Hospitant bei Franz Welser-Möst folgten. Im Sommer 2006 Debüt in Bad Ischl mit „Fatinitza“ (F. v. Suppé). Bisherige berufliche Höhepunkte: Leitung des Neujahrskonzertes des Lettischen Nationalorchesters in Riga, Leitung zweier Konzerte mit KS Angelika Kirchschlager sowie Assistenzen bei Kirill Petrenko, Bertrand de Billy und Marc Albrecht, Salzburger Festspiele 2010: „Lulu“ (A. Berg) Leitung der Bühnenmusik, Volksoper Wien Dez. 2010: Hausdebüt als Dirigent von „Das Land des Lächelns“ (F. Lehár).

Ein junges, dynamisches Sängensemble

**Premiere:** Sonntag, 10.7.2011, 20.00 Uhr  
**Vorstellungen:**

12. (Rotary), 13., 15., 20., 22., 23., 27., 29., 30. Juli, 2. August  
jeweils 20.00 Uhr

**Ort:** Kaiserhof Stift Klosterneuburg

**Oper für Kinder:**

gekürzte, moderierte Vorstellung  
(Dauer 1:30) Sonntag, 17.7.2011, 18.00 Uhr

**Karten:**

Kulturamt Klosterneuburg:

Tel. 02243- 444 424

E-mail: karten@operklosterneuburg.at

Web: www.operklosterneuburg.at

*Eine Veranstaltung der Stadtgemeinde Klosterneuburg. Die operklosterneuburg ist Mitglied des Theaterfest NÖ.*

angeführt von Thomas Tatzl (Figaro) und Zoe Nicolaidou (Susanna) versprechen auch künstlerisch einen Abend der Extraklasse in einem zeitlos sevillianischen Bühnenbild Alexandra Burgstallers, umrahmt von Agnes Hamvas' historisch stilisierten Kostümen. Der Vorverkauf der Figaro Serie der operklosterneuburg 2011 läuft bereits auf Hochtouren, ein neuer Verkaufsrekord bahnt sich an. Rechtzeitiges Bestellen der Tickets ist daher anzuraten! ■

**Wetterunabhängige Badegarantie durch Hallen- und Freibecken**

www.HAPPYLAND.at 14.7.11 bis 30.8.2011  
10 Jahre

SOMMER  
SONNE  
SONNENSCHNEIN

Summer-Special (Jun-Aug): Solarium & Infrarot nur € 6,90

In der Au, 3400 Klosterneuburg, 02243/217 00-0 ; office@happyland.cc

# Mythos Filmfestival Klosterneuburg 2011

## „Das verflixte 7. Jahr“

Das 7. Klosterneuburger open air Mythos Film Festival öffnet „rundumerneuert“ wieder am Rathausplatz vom 28. Juli bis 4. September 2011 seine Pforten.

Im siebenten Jahr zeigt das nicht mehr aus dem Kulturleben der Stadt wegzudenkende Sommerevent im Rahmen seines Programms jeden Abend ab 21.00 Uhr aktuelle Kinofilme, international ausgezeichnete Produktionen ebenso wie aktuelle Highlights und „Klassiker“, die man schon immer nochmals sehen wollte.

Zwei Musik-live-acts pro Woche und ausgewählte Produktionen des Kurzfilmwettbewerbs „Shortynale“ ([www.shortynale.at](http://www.shortynale.at)) sowie des Festivals „Diagonale“ ergänzen das Programm des Mythos Film Festivals. Für 2011 erwartet das Publikum ein neu gestalteter Kinobereich mit neuer Leinwand und verbesserter Projektionstechnik sowie ein erweitertes Angebot an Live Acts. Die Gourmetmeile steht für die Besucher bereit und lockt jährlich mehr als 15.000 Gäste an. Gaumenfreuden aus Österreich, Spanien, Indien bis Griechenland machen bei Stimmungsmusik mit Musikgruppen von Jazz bis lateinamerikanischer Musik Lust auf schöne Sommerabende in Klosterneuburg. Im Kinobereich gibt es neben den 250 Kinositzplätzen auch Strandliegen mit Beistelltischen als Beach- und Relaxzone. Übrigens: Die Abendfilme werden auch bei Schlechtwetter gespielt, dann aber im Kino in gemütlicher, regen- und windgeschützter Atmosphäre!

Das Kinoprogramm umspannt Europäische Filme – nicht zuletzt durch die vermehrte Konzentration auf Europäische Filmemacher erntete ja dieses Genre



auch international große Erfolge, bis hin zu Oscar-nominierten und ausgezeichneten Filmen – ebenso wie Hollywood Blockbuster. Standesgemäß für das siebente Festivaljahr gibt es zur Premiere gleich einen der ganz großen „Mythos-Filme“ zu sehen: „Das verflixte 7. Jahr“ mit Marilyn Monroe.

Ein ausgewogenes Familien-Filmangebot mit zahlreichen aktuellen Kinderfilmen bietet wie jedes Jahr das Programm für die ganze Familie. Programminfos ab Mitte Juni 2011 auf [www.filmfestivals.at](http://www.filmfestivals.at) . ■



**Informationen** über das Mythos Film Festival auf: [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) , Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/351 DW.

**IST AUSTRIA**

**EINLADUNG ZUM**

**IST AUSTRIA OPEN CAMPUS 2011**

**SONNTAG, 19. JUNI 2011 | 12 BIS 18 UHR | MARIA GUGGING | GASTRO-INSEL | FREIER EINTRITT | BEI JEDEM WETTER**

**BLICK INS NEUE LABORGEBÄUDE**

REGIONAL-KOOPERATIONSPARTNER

ORE W NÖN

# 3. Shortynale Klosterneuburg – Kurzfilm Festival „Die Zeit heilt alle Wunden“

Ausgezeichnete Filme, begeistertes Publikum, junge Filmemacher, eine hochkarätige Jury und ein hochmotiviertes junges Team sind die Ingredienzien des Klosterneuburger Kurzfilmfestivals „Shortynale“, das am 4. August 2011 zum bereits dritten Mal startet.



Christoph Rainer

Unter der Leitung des jungen Klosterneuburger Filmemachers Christoph Rainer werden die besten Einreichungen mit dem Thema „Die Zeit heilt alle Wunden“ von einer hochkarätigen Jury – Josef Aichholzer (Produzent von Stefan Ruzowitzkys oscargekröntem Film „Die Fälscher“), „Fälscher Star“ Karl Markovics und Vorjahressiegerin Lisa Weber – ausgezeichnet und drei Tage lang dem Publikum gezeigt.

Dabei kommen am Donnerstag, 4. August die Klosterneuburger Filmemacher/innen ebenso „zu Wort“, wie nationale Einreichungen. Die Klosterneuburger Filme werden übrigens von einer eigenen Jury bewertet: Lukas Kapeller (Journalist „DIE ZEIT“), Alma Hasun (Schauspielerin „Tatort“, „Schnell ermittelt“) und Gilbert

Kralinger (Vorjahressieger). Ein nationaler „Zombieblock“ eröffnet das neue, sehr beliebte Thema im Kurzfilmgenre. Am 5. August gibt es neben weiteren eingereichten Filmen ein Shortynale Special, wo ein prominenter österreichischer Filmschaffender vorgestellt wird, ehe ein internationaler Kurzfilm-„Zombieblock“ zu einer anschließenden Zombiparty überleitet. Bei der Preisverleihung werden am Samstag, 6. August 2011 in der Moderation von Christoph Rainer im Kino Klosterneuburg alle Kategoriepreise vergeben. Gespannt darf man auf die Werke der vielen jungen österreichischen Bewerber/innen sein. Ein neuer Teilnahmerecord bahnt sich bereits jetzt an....

Die Shortynale wird wieder im Rahmen des Open Air Mythos Film Festival veranstaltet, ausgewählte Wettbewerbsfilme werden vor den Programmfilmern während des gesamten Festivals im Rathauspark gezeigt. Ziel der Shortynale ist, jungen, talentierten Filmschaffenden die Möglichkeit zu bieten, ihr Werk einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren. Auch dieses Jahr müssen die Filme der scharfen Kritik einer hochkarätigen Jury standhalten.



Teams der Preisträgerfilme 2010

**SHORTY  
NÄLE**  
KLOSTERNEUBURG  
KURZFILMFESTIVAL

Die besten werden mit Preisen in Wert von bis zu € 1.000,- prämiert. Neben den Hauptpreisen gibt es wieder einen Publikumspreis und eine Sonderkategorie für Klosterneuburger Filmschaffende. So bekommt das Publikum neben Filmen von ortsansässigen Künstlern auch eine Auswahl nationaler Kurzfilme zu sehen. ■

Einreichungen sind noch möglich!  
Bedingungen: Du bist nicht älter als 35, aus Österreich und Dein Film nicht länger als 15 min. Film bitte an Stadtgemeinde Klosterneuburg – Shortynale, Rathausplatz 25, 3400 Klosterneuburg schicken.

Weitere Infos sowie das Einreichformular auf [www.shortynale.at](http://www.shortynale.at).

## Erfolgreicher LEO LIONS Aktionstag



Die öst. Hilfsorganisationen LEO und LIONS Clubs haben in Kooperation mit dem MERKUR – Markt am 7. Mai 2011, wieder die Aktion „Ein Produkt mehr im Einkaufswagen hilft!“ durchgeführt. „Wir haben rund 30 Einkaufswagen mit Warenspenden füllen können, und sie St. Martin, dem Hilfswerk, Pro Juventute sowie 40 Klosterneuburger

Familien direkt zukommen lassen“, freut sich Lions Präsident R. Kolber und dankt den Merkur-Kunden für die großzügigen Spenden.

## Ehrung

VizeBgm Reg. Rat Richard Raz (r.), Bgm. Mag. Stefan Schmuckenschlager, VizeBgm a.D. Fritz Kaufmann (l.)



und Bgm a.D. Dr. Gottfried Schuh gratulierten GR a.D. Wilhelm Thoma im Rathaus sehr herzlich zum 80. Geburtstag.

# Personenstandsfälle



## Geburten

21.03.2011 Mottl Gregor  
31.03.2011 Akimesko Luisa Katharina  
06.04.2011 Wiart Leonie  
11.04.2011 Koyuncu Fatmanur  
12.04.2011 Tormozova Nicole  
16.04.2011 Bölderl Christoph  
20.04.2011 Tomek Simon Erik Alexander  
24.04.2011 Karlowatz Kyra Lee



## Eheschließungen

25.03. Anita Barbara Eckl  
Arno Steinwender  
01.04. Alexandra Michaela Aitken  
Benoit Joseph Scherich  
08.04. Ostermann Astrid  
Steiner Andreas Mag.  
15.04. Catharina-Alexandra Fanta  
Florian Johann Neuwirth-Riedl  
29.04. Mladenovic Danijela  
Kolinsky Arno Ernst  
29.04. Jankovic Milena  
Pinter Ewald Johannes



## Sterbefälle

17.03.2011 Jakubec Alfred (\*1938)  
18.03.2011 Müller Gertrud Eva (\*1924)

19.03.2011 Wenisch Gabriele (\*1921)  
22.03.2011 Holleschek Theresia (\*1920)  
22.03.2011 Meyer Dorothea (\*1919)  
23.03.2011 Kreft Stephan (\*1963)  
25.03.2011 Hangelmann Hermine (\*1923)  
26.03.2011 Kašpar Renate (\*1945)  
27.03.2011 Mag.phil. Hager Nevenka (\*1952)  
31.03.2011 Weiser Wilhelmine (\*1911)  
01.04.2011 Hammerschmidt Elfriede (\*1931)  
01.04.2011 Höslinger Wolfgang (\*1930)  
06.04.2011 Gottschling Irma (\*1909)  
07.04.2011 Debelak Adelheid (\*1923)  
08.04.2011 Hauck Helga Paula (\*1944)  
08.04.2011 Böhm Margarete (\*1920)  
09.04.2011 Alex Josefine (\*1920)  
09.04.2011 Kirchmayer Maximilian (\*1939)  
12.04.2011 Ellenberg Rudolf (\*1922)  
14.04.2011 Brogel Josefine(\*1920)  
16.04.2011 Ebert Peter (\*1939)  
16.04.2011 Röckl Ingeborg (\*1923)  
19.04.2011 Nurschinger Horst (\*1941)  
19.04.2011 Wiesinger Franz (\*1928)  
23.04.2011 Vettermann Ida Maria (\*1928)  
24.04.2011 Pollhammer Maria Paula (\*1913)  
24.04.2011 Stark Karl (\*1921)  
25.04.2011 Thaler Heinz (\*1942)  
25.04.2011 Zürner Ingrid (\*1938)  
27.04.2011 Marx Gertrude (\*1923)

# Funde

Sie haben in Klosterneuburg etwas verloren oder gefunden? Bitte wenden Sie sich an das Fundamt im Rathaus, Zi. 116, Rathausplatz 1,

## Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8:00-12:00 Uhr  
und Dienstag 13:30-18:00 Uhr  
Tel: 02243/444-215

E-Mail: [fundamt@klosterneuburg.at](mailto:fundamt@klosterneuburg.at).

Sie können aber auch online auf [www.fundinfo.at](http://www.fundinfo.at) verlorene Gegenstände suchen.

## 3. Veröffentlichung der Funde

### Zeitraum v. 11.01.2011-14.02.2011

2 Paar Handschuhe  
1 Schal  
2 Mobiltelefone  
1 Herrenfahrrad  
1 Paar Stiefel  
1 Armbanduhr

## 2. Veröffentlichung der Funde

### Zeitraum v. 15.02.2011-22.03.2011

1 Herrenarmbanduhr  
1 Blitzlichtgerät  
2 Mountainbikes  
1 Brillenetui  
(Fundort: Meldeamt am 07.03.2011)  
1 Mobiltelefon  
1 Damenfahrrad  
1 Blutzuckermessgerät

## 1. Veröffentlichung der Funde

### Zeitraum v. 23.03.2011-02.05.2011

1 Scooter  
1 Weingartenschere  
1 Sporttasche mit Sportbekleidung



# Bitte nur Plastikflaschen einwerfen

*rasch und zuverlässig*

In die Kermitbehälter dürfen nur Plastikflaschen eingeworfen werden



Vor dem Einwerfen die Flaschen bitte flach drücken



GA IV/7 – WIRTSCHAFTSHOF  
3400 Klosterneuburg, Wienerstraße 82  
Tel.02243/444 DW 259,468 FAX 262  
e-mail: [wirtschaftshof@klosterneuburg.at](mailto:wirtschaftshof@klosterneuburg.at)

## Wie familienfreundlich ist Klosterneuburg?

Helfen Sie mit, das herauszufinden!

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Klosterneuburg hat die Teilnahme am Audit „Familienfreundliche Gemeinde“ beschlossen. Dieser kommunalpolitische Prozess ermöglicht es, die Familien- und Kinderfreundlichkeit unter Einbindung aller Generationen bedarfsgerecht, systematisch und nachhaltig zu entwickeln.

Zur umfassenden Feststellung der in Klosterneuburg bereits bestehenden Angebote werden alle Vereine bzw. Veranstalter von Aktivitäten im Bereich Freizeit, Soziales, Kultur u. dgl. gebeten, alle Angebote möglichst detailliert in diesem Erhebungsbogen anzuführen und an die Stadtgemeinde Klosterneuburg zu retournieren.



Ihre Mitarbeit ermöglicht es, allen Klosterneuburger Bürger/innen zentral umfassende Informationen über die Angebote im Bereich Soziales, Freizeit, Sport, in der Stadtgemeinde zur Verfügung zu stellen und nach der Erhebung bei Bedarf zu verbessern.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!  
Mag. Stefan Schmuckenschlager



## Erhebung

Verein/Veranstalter (Name): .....

ZVR Nr.: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Homepage: .....

Ansprechperson: .....

Tel.Nr.: .....

Angebote: .....

.....

.....

Zielgruppe (\*zutreffendes bitte ankreuzen):

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Schwangerschaft und Geburt | <input type="checkbox"/> In Ausbildung Stehende/r (15-25 Jahre) |
| <input type="checkbox"/> Familie mit Säugling       | <input type="checkbox"/> Nachelterliche Phase                   |
| <input type="checkbox"/> Kleinkind bis 3 Jahre      | <input type="checkbox"/> Senioren/innen                         |
| <input type="checkbox"/> Kindergartenkind           | <input type="checkbox"/> Menschen mit besonderen Bedürfnissen   |
| <input type="checkbox"/> Schüler (6 – 15 Jahre)     |   |

### Wo kann ich den Erhebungsbogen abgeben?

- Rücksendung per Fax unter 02243/444 296, per email: [oeffentlichkeitsarbeit@klosterneuburg.at](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@klosterneuburg.at)
- Einwurf in die Sammelbox bei der Poststelle im Rathaus oder in den Gemeindebriefkasten
- bei der Ortsvorstehung in den Katastralgemeinden
- Rücksendung per Post an Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg
- ausfüllen und herunterladen von der homepage [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at)

**Retournierung bitte bis 15. Juni 2011**

### Wo kann ich mich informieren?

Familienstadträtin Dr. Maria Theresia Eder: 0699/14326271  
Baubehörde: Susanne Hammerl: 02243/444 377 DW

Gemeinderätin Ursula Kohut: 0664/2328098  
Homepage der Gemeinde [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at)



KLOSTERNEUBURGER JUGENDCARD

# NEWS

## • Jugendbeteiligung wird in Klosterneuburg groß geschrieben

Nach dem Jugendkongress 2011, bei dem Jugendliche mit Bürgermeister Mag. Schmuckenschlager in rege Diskussion traten gab es am 28. April 2011 die bereits 3. Klosterneuburger Jugendplattform, bei der Jugendvereine, Schulvertreter, Streetworker und natürlich Jugendliche mit Vertretern der Stadt wichtige Themen zur Jugendarbeit erörtern konnten. Nach einer Präsentation der Arbeit der Jungfeuerwehr Klosterneuburg lud Jugendstadträtin DI Dr. Eder zu einer Diskussion aktueller Themen ein. Angesprochene Themen unter anderem: Öffentlicher Verkehr, bessere Vernetzung der Vereine und Institutionen und Vorstellung der Klosterneuburger Streetworker.



## • Best of Rock Klosterneuburg – Neuer Termin geplant!

Die Klosterneuburger Rock Band "The Decline" spielte am 16. April 2011 im Kellertheater Wilheringerhof (Albrechtstraße 63) gemeinsam mit „Crooked“ ein Konzert im Rahmen der Reihe „Best of Rock“. Tolle Stimmung bei zwei fantastischen Auftritten junger Klosterneuburger Künstler machen Lust auf mehr! Das nächste Konzert ist am 22. Oktober 2011 geplant! Ein Platz ist noch frei, wenn auch Du in einer Band spielst und bei diesem Konzert auftreten willst, bewirb Dich zu diesem Auftritt einfach beim Jugendreferat der Stadtgemeinde, Rathausplatz 25, 3400. Informationen und Details unter 02243/444/222 DW und über [jugendreferat@klosterneuburg.at](mailto:jugendreferat@klosterneuburg.at) !



## • Neue Streetworkerin für euch in Klosterneuburg unterwegs

PiJay's heißt das Klosterneuburger Streetwork Projekt. Josef Hafiz war schon bisher in Klosterneuburg für euch unterwegs, seine neue Kollegin, Kerstin Renner begleitet ihn ab sofort bei den Rundgängen. Die beiden stehen euch bei Fragen, seien sie privat, über Schulprobleme, über Freizeit, oder über Klosterneuburg allgemein zur Verfügung. PiJay's street works ist für euch immer erreichbar: Telefonisch unter 0699/15502068, oder per Mail an [streetwork@projuventute.at](mailto:streetwork@projuventute.at) .



## • Sonderaktion bei den Champion Feriencamps für jCard Members

Der Sommer ist da und damit auch die Ferien! Natürlich gibt's in Klosterneuburg neben dem Ferienspiel auch in dieser Zeit ein tolles Programm für euch: Die Champion Feriencamps! Dort werden während der gesamten großen Ferien im Happyland wochenweise nicht nur Betreuung, sondern auch Sport- und Sprachcamps angeboten. Ein unglaublich breites Angebot an unterschiedlichen Sportarten bzw. für Lern- und Kreativferien steht zur Verfügung. jCard-Members haben's wieder einmal besser: Du erhältst auf alle Champion Camps einen Rabatt von € 10,- pro Woche! Die Termine der einzelnen Camps findet ihr auf [www.champion-feriencamps.at](http://www.champion-feriencamps.at) , Infos unter Tel. 01/25 63225-0

## • Get in Touch

[www.jCard.at](http://www.jCard.at), [jcard@klosterneuburg.at](mailto:jcard@klosterneuburg.at), Tel. 02243/444/222, jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle).

Dein jCard Team !